



fokus: LEHRE

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Ergebnisbericht

Kulturhauptstadt 2020

Fragebogen: „Kurzbefragung: Kulturhauptstadt“

Befragungszeitraum: 09.10.18 - 31.10.18

Erstellt am: 13. Mai 2019

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Humanwissenschaften
Professur für Hochschulforschung und Professionalisierung der akademischen Lehre
Projekt fokus: LEHRE
Zschokkestr. 32, D-39104 Magdeburg

Autorin: Annika Felix (annika.felix@ovgu.de)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Kurzzusammenfassung	3
2	Soziodemografische Angaben	4
2.1	Bitte tragen Sie hier Ihr Alter ein.	4
2.2	Bitte nennen Sie Ihr Geschlecht.	4
2.3	An welcher Fakultät studieren Sie?	5
3	Wohnen in Magdeburg	6
3.1	Jede Stadt hat Eigenschaften, die ihren spezifischen Charakter prägen. Schätzen Sie bitte für Magdeburg ein, inwieweit die folgenden Eigenschaften für die Stadt zutreffen.	6
3.2	Wohnen Sie derzeit in Magdeburg?	8
3.3	Seit wann wohnen Sie in Magdeburg?	8
3.4	In welchem Stadtteil wohnen Sie?	9
3.5	Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten in Ihrer näheren Umgebung?	10
4	Verbesserungsvorschläge	12
4.1	Stadtteil: Alte Neustadt	12
4.2	Stadtteil: Altstadt	13
4.3	Stadtteil: Buckau	14
4.4	Stadtteil: Cracau	14
4.5	Stadtteil: Fermersleben	14
4.6	Stadtteil: Herrenkrug	14
4.7	Stadtteil: Kannenstieg	14
4.8	Stadtteil: Leipziger Straße	14
4.9	Stadtteil: Neu Olvenstedt	15
4.10	Stadtteil: Neue Neustadt	15
4.11	Stadtteil: Neustädter See	16
4.12	Stadtteil: Nordwest	16
4.13	Stadtteil: Ottersleben	16
4.14	Stadtteil: Rothensee	16
4.15	Stadtteil: Salbke	16
4.16	Stadtteil: Stadtfeld Ost	17
4.17	Stadtteil: Stadtfeld West	17
4.18	Stadtteil: Sudenburg	18
4.19	Stadtteil: Werder	18
4.20	Stadtteil: Sonstiges	18
5	Nutzung und Bewertung von Kultur- und Freizeitangeboten	19
5.1	Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie dies in Ihrer Freizeit machen.	19

5.2	Wo treffen Sie sich am liebsten mit anderen?	20
5.3	Wie häufig haben Sie in Magdeburg kulturelle Angebote der folgenden Sparten in den letzten 3 Monaten wahrgenommen?	23
5.4	Welche Kultur- und Freizeitangebote vermissen Sie in Magdeburg?	24
6	Zusammenfassendes Urteil	26
6.1	Alles in allem betrachtet, wohnen Sie gern in Magdeburg?	26
6.2	Bitte begründen Sie kurz Ihre Antwort!	26
A	Fragebogen	33

Tabellenverzeichnis

1	Häufigkeiten: Bitte tragen Sie hier Ihr Alter ein.	4
2	Häufigkeiten: Bitte nennen Sie Ihr Geschlecht.	4
3	Häufigkeiten: An welcher Fakultät studieren Sie?	5
4	Häufigkeiten: Jede Stadt hat Eigenschaften, die ihren spezifischen Charakter prägen. Schätzen Sie bitte für Magdeburg ein, inwieweit die folgenden Eigenschaften für die Stadt zutreffen.	6
5	Häufigkeiten: Wohnen Sie derzeit in Magdeburg?	8
6	Häufigkeiten: Seit wann wohnen Sie in Magdeburg	8
7	Häufigkeiten: In welchem Stadtteil wohnen Sie?	9
8	Häufigkeiten: Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten in Ihrer näheren Umgebung?	10
9	Häufigkeiten: Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie dies in Ihrer Freizeit machen.	19
10	Häufigkeiten: Wie häufig haben Sie in Magdeburg kulturelle Angebote der folgenden Sparten in den letzten 3 Monaten wahrgenommen?	23
11	Häufigkeiten: Alles in allem betrachtet, wohnen Sie gern in Magdeburg?	26

Abbildungsverzeichnis

1	Jede Stadt hat Eigenschaften, die ihren spezifischen Charakter prägen. Schätzen Sie bitte für Magdeburg ein, inwieweit die folgenden Eigenschaften für die Stadt zutreffen (N 312, Prozente).	6
2	Jede Stadt hat Eigenschaften, die ihren spezifischen Charakter prägen. Schätzen Sie bitte für Magdeburg ein, inwieweit die folgenden Eigenschaften für die Stadt zutreffen (N 312, Mittelwerte, Berechnung ohne Kategorie "kann ich nicht beurteilen")	7
3	Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten in Ihrer näheren Umgebung? (N 312, Prozente)	10
4	Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten in Ihrer näheren Umgebung? Altstadt, Alte Neustadt und Stadtfeld Ost im Vergleich (N 143, Mittelwerte, Berechnung ohne Kategorie "kann ich nicht beurteilen")	11
5	Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie dies in Ihrer Freizeit machen (N 312, Prozente).	19
6	Wie häufig haben Sie in Magdeburg kulturelle Angebote der folgenden Sparten in den letzten 3 Monaten wahrgenommen? (N 312, Prozente)	23
7	Alles in allem betrachtet, wohnen Sie gern in Magdeburg? (N 255, Prozente)	26

1 Einleitung und Kurzzusammenfassung

Die Kurzbefragung zur „Kulturhauptstadt Magdeburg“ wurde vom Team fokus: LEHRE an der Professur für Hochschulforschung und Professionalisierung der akademischen Lehre im Rahmen des OVGU-Panels in Kooperation mit dem Kulturhauptstadt-Büro „Magdeburg 2025“ der Stadt Magdeburg realisiert. Im Zeitraum vom 09.10.2018 bis 31.10.2018 waren die Studierenden der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg aufgerufen, sich an der etwa 5- bis 10-minütigen Onlineumfrage zu beteiligen und ihre Sichtweisen zum Kulturleben Magdeburgs sowie der Lebensqualität in ihrem Stadtteil zu äußern. Die Befragung wurde mithilfe des Programms QUAMP von Sociolutions realisiert und war sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache verfügbar. Eingeladen wurde Studierende, die im Wintersemester 2016/2017 ihr Studium an der Universität Magdeburg begonnen haben und sich somit zum Zeitpunkt der Befragung im dritten Fachsemester befanden. Diese Gruppe wurde ausgewählt, da davon auszugehen ist, dass sie schon ausreichend Gelegenheit hatten das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt Magdeburg kennenzulernen um eine erfahrungsbasierte Bestandsaufnahme vornehmen zu können. Von insgesamt 2.711 eingeladenen Personen beteiligten sich 350 Studierende an der Umfrage. Nach Bereinigung der Daten liegen 312 gültige Fälle vor (Netto-Rücklauf von rund 12 Prozent). Die Ergebnisse können keine Aussagen über die Gesamtheit der Studierenden der Universität Magdeburg liefern, da keine repräsentative Stichprobenziehung erfolgte. Gleichwohl liefern die Daten ein umfangreiches Stimmungsbild zum Thema und geben zahlreiche Ansatzpunkte zur Diskussion.

Der vorliegende Tabellenband enthält die Ergebnisse der Kurzbefragung und unterteilt sich in fünf Abschnitte. Eingangs sind die *soziodemografischen Angaben* (2.) der Studierenden aufgeführt. Die Befragten sind durchschnittlich 24 Jahre alt und verteilen sich über alle neun Fakultäten der Universität. 52 Prozent der befragten Studierenden sind weiblich.

Der folgende Abschnitt umfasst Einschätzungen zum *Wohnen in Magdeburg* (3.). Hierbei zeigt sich, dass die Befragten der Stadt zuvorderst die Eigenschaften „traditionsverbunden“, „gepflegt“ und „gastlich“ zuordnen, während sie Magdeburg eher weniger als „ausländerfreundlich“ und „hektisch“ einschätzen. Ein Großteil der Studierenden, die an der Umfrage teilnahmen, wohnt aktuell in Magdeburg (85 Prozent). Davon sind knapp zwei Drittel im Jahr 2016, d.h. mit Beginn ihres Studiums, nach Magdeburg gezogen. Die Befragten verteilen sich breit gefächert über die verschiedenen Stadtteile Magdeburgs. Am häufigsten vertreten sind die Bezirke „Altstadt“, „Stadtfeld Ost“ und „Alte Neustadt“. Die höchste Zufriedenheit äußern die Studierenden in der Gesamtschau mit dem „Angebot an Parks/Grünanlagen“. Auch „Einkaufsmöglichkeiten“, „Kinderbetreuungsangebote“ und „Spielmöglichkeiten für Kinder“ werden zumeist positiv beurteilt. Weniger zufrieden zeigen sich die Studierenden hingegen mit der „Sauberkeit auf Plätzen und Straßen“, der „Barrierefreiheit“ und den „Kultur- und Freizeitangeboten“ in ihrer näheren Umgebung.

Es schließen sich die *Verbesserungsvorschläge* (4.) der Befragten, geordnet nach Stadtteil, an. Die offenen Antworten bilden dabei ein breites Spektrum an Ideen und Ratschlägen zur Optimierung der Wohnqualität im jeweiligen Quartier ab.

Nachfolgend sind Aussagen zur *Nutzung und Bewertung von Kultur- und Freizeitangeboten* (5.) versammelt. Die Befragten verbringen ihre Freizeit vor allem mit Musik hören (95 Prozent täglich oder min. einmal jede Woche), der Nutzung sozialer Medien (93 Prozent täglich oder min. einmal jede Woche) oder dem Treffen mit Freunden oder Bekannten (85 Prozent täglich oder min. einmal jede Woche). Als Lieblingstreffpunkte werden in den offenen Antworten verschiedenste Lokalitäten in Magdeburg genannt. Die Nutzung der kulturellen Angebote Magdeburgs in den letzten drei Monaten fällt eher gering aus. Vergleichsweise am häufigsten genutzt wurden Angebote der Sozio- und Stadteilkultur (57 Prozent nahmen diese mind. 1- bis 2-mal in den letzten drei Monaten wahr) und Veranstaltungen im Bereich Musik (49 Prozent). Entsprechend finden sich viele Kommentare dazu, wie die Kultur- und Freizeitangebote in Magdeburg sinnvoll erweitert werden könnten.

Im letzten Abschnitt erfolgt ein *zusammenfassendes Urteil* (6.) zum Wohnen in Magdeburg. Alles in allem betrachtet wohnen die Befragten gern in Magdeburg. Insgesamt 8 von 10 Befragten geben an, eher gern oder sehr gern in der Stadt zu leben. Auch hier ermöglichen die offenen Antworten mit kurzen Begründungen zum Gesamturteil viele Anknüpfungspunkte für weiterführende Diskussionen.

2 Soziodemografische Angaben

2.1 Bitte tragen Sie hier Ihr Alter ein.

Antworten

Gültig: 310 (99.7 %), Fehlend: 1 (0.3 %)

Mittelwert: 23.8 (24)

Standard-Abweichung: 4.2

	Absolut	Prozent
18	1	0.3 %
19	4	1.3 %
20	43	13.9 %
21	67	21.6 %
22	30	9.7 %
23	24	7.7 %
24	22	7.1 %
25	38	12.3 %
26	18	5.8 %
27	18	5.8 %
28	18	5.8 %
29	9	2.9 %
30	10	3.2 %
31	3	1.0 %
34	1	0.3 %
35	2	0.6 %
52	1	0.3 %
63	1	0.3 %
Gesamt	310	100.0 %

Tabelle 1 – Häufigkeiten: Bitte tragen Sie hier Ihr Alter ein.

2.2 Bitte nennen Sie Ihr Geschlecht.

Antworten

Gültig: 309 (99.4 %), Fehlend: 2 (0.6 %)

	Absolut	Prozent
weiblich	161	52.1 %
männlich	148	47.9 %
Gesamt	309	100.0 %

Tabelle 2 – Häufigkeiten: Bitte nennen Sie Ihr Geschlecht.

2.3 An welcher Fakultät studieren Sie?

Antworten

Gültig: 308 (99.0 %), Fehlend: 3 (1.0 %)

	Absolut	Prozent
Fakultät für Humanwissenschaften	84	27.3 %
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft	52	16.9 %
Fakultät für Maschinenbau	39	12.7 %
Medizinische Fakultät	32	10.4 %
Fakultät für Informatik	30	9.7 %
Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik	28	9.1 %
Fakultät für Naturwissenschaften	25	8.1 %
Fakultät für Elektro- und Informationstechnik	15	4.9 %
Fakultät für Mathematik	3	1.0 %
Gesamt	308	100.0 %

Tabelle 3 – Häufigkeiten: An welcher Fakultät studieren Sie?

3 Wohnen in Magdeburg

3.1 Jede Stadt hat Eigenschaften, die ihren spezifischen Charakter prägen. Schätzen Sie bitte für Magdeburg ein, inwieweit die folgenden Eigenschaften für die Stadt zutreffen.

Magdeburg ist...	trifft						Anz.
	überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu	kann ich nicht beurteilen	
weltoffen	5 % (15)	25 % (78)	34 % (105)	25 % (79)	7 % (21)	4 % (12)	310
traditionsverbunden	5 % (14)	13 % (41)	22 % (68)	39 % (119)	11 % (34)	10 % (32)	308
gastlich	5 % (15)	17 % (51)	33 % (100)	31 % (95)	10 % (31)	5 % (15)	307
hektisch	19 % (59)	50 % (156)	15 % (45)	10 % (30)	4 % (13)	2 % (6)	309
fortschrittlich	5 % (15)	25 % (77)	34 % (105)	29 % (90)	6 % (18)	1 % (4)	309
großzügig	5 % (14)	20 % (61)	31 % (94)	27 % (84)	6 % (17)	12 % (37)	307
ausländerfreundlich	9 % (27)	29 % (89)	36 % (112)	17 % (54)	4 % (12)	5 % (16)	310
modern	6 % (18)	25 % (78)	38 % (116)	26 % (79)	4 % (12)	2 % (5)	308
gepflegt	2 % (7)	19 % (57)	35 % (109)	36 % (112)	7 % (23)	—	308

Tabelle 4 – Häufigkeiten: Jede Stadt hat Eigenschaften, die ihren spezifischen Charakter prägen. Schätzen Sie bitte für Magdeburg ein, inwieweit die folgenden Eigenschaften für die Stadt zutreffen.

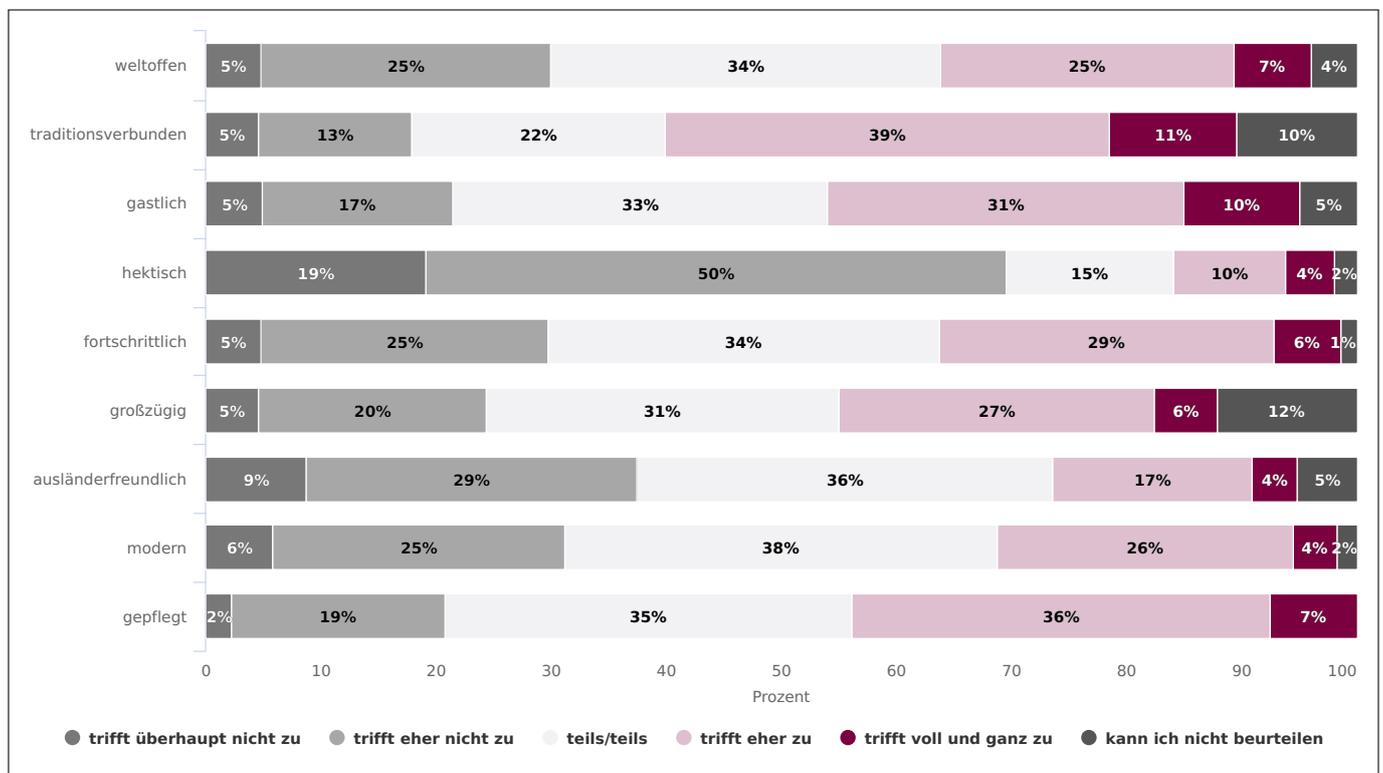


Abbildung 1 – Jede Stadt hat Eigenschaften, die ihren spezifischen Charakter prägen. Schätzen Sie bitte für Magdeburg ein, inwieweit die folgenden Eigenschaften für die Stadt zutreffen (N 312, Prozente).

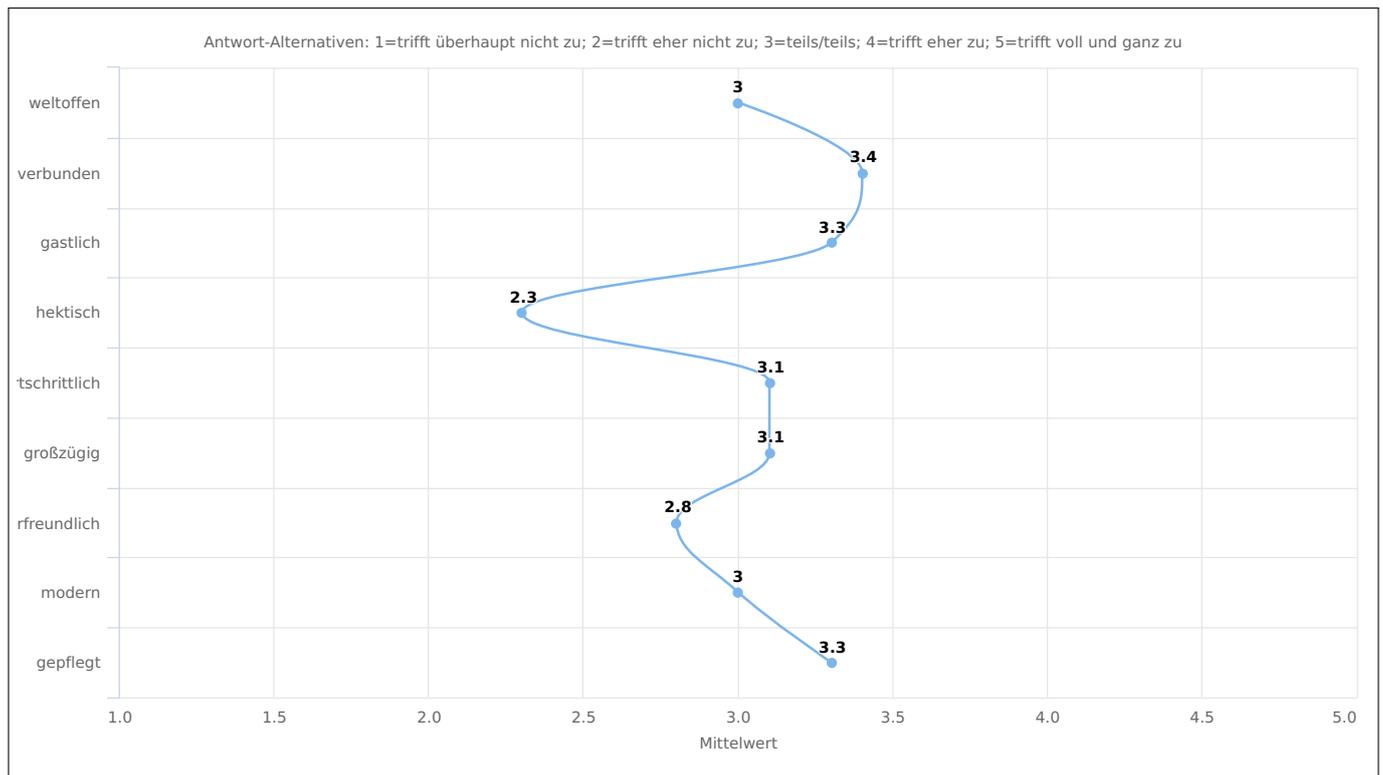


Abbildung 2 – Jede Stadt hat Eigenschaften, die ihren spezifischen Charakter prägen. Schätzen Sie bitte für Magdeburg ein, inwieweit die folgenden Eigenschaften für die Stadt zutreffen (N 312, Mittelwerte, Berechnung ohne Kategorie "kann ich nicht beurteilen")

3.2 Wohnen Sie derzeit in Magdeburg?

Antworten		
Gültig: 311 (100.0 %), Fehlend: 0 (0.0 %)		
	Absolut	Prozent
ja	265	85.2 %
nein	46	14.8 %
Gesamt	311	100.0 %

Tabelle 5 – Häufigkeiten: Wohnen Sie derzeit in Magdeburg?

3.3 Seit wann wohnen Sie in Magdeburg?

Antworten		
Gültig: 266 (85.5 %), Fehlend: 45 (14.5 %)		
	Absolut	Prozent
1986	1	0.4 %
1989	1	0.4 %
1990	1	0.4 %
1991	1	0.4 %
1992	1	0.4 %
1993	2	0.8 %
1994	3	1.1 %
1995	1	0.4 %
1996	3	1.1 %
1997	10	3.8 %
1998	2	0.8 %
2003	1	0.4 %
2004	1	0.4 %
2005	1	0.4 %
2006	1	0.4 %
2007	3	1.1 %
2008	1	0.4 %
2010	3	1.1 %
2011	7	2.6 %
2012	21	7.9 %
2013	16	6.0 %
2014	4	1.5 %
2015	11	4.1 %
2016	165	62.0 %
2017	3	1.1 %
2018	2	0.8 %
Gesamt	266	100.0 %

Tabelle 6 – Häufigkeiten: Seit wann wohnen Sie in Magdeburg

3.4 In welchem Stadtteil wohnen Sie?

Antworten

Gültig: 261 (83.9 %), Fehlend: 50 (16.1 %)

	Absolut	Prozent
Alte Neustadt	45	17.2 %
Altstadt	50	19.2 %
Barleber See	0	0.0 %
Berliner Chaussee	0	0.0 %
Beyendorf-Sohlen	0	0.0 %
Beyendorfer Grund	0	0.0 %
Brückfeld	2	0.8 %
Buckau	9	3.4 %
Cracau	5	1.9 %
Diesdorf	0	0.0 %
Fermersleben	1	0.4 %
Großer Silberberg	0	0.0 %
Gewerbegebiet Nord	0	0.0 %
Hopfengarten	0	0.0 %
Herrenkrug	1	0.4 %
Industriehafen	0	0.0 %
Kannenstieg	1	0.4 %
Kreuzhorst	0	0.0 %
Leipziger Straße	22	8.4 %
Lemsdorf	0	0.0 %
Neu Olvenstedt	4	1.5 %
Neue Neustadt	23	8.8 %
Neustädter Feld	4	1.5 %
Neustädter See	5	1.9 %
Nordwest	1	0.4 %
Ottersleben	2	0.8 %
Pechau	1	0.4 %
Prester	0	0.0 %
Randau-Calenberge	0	0.0 %
Reform	1	0.4 %
Rothensee	1	0.4 %
Salbke	1	0.4 %
Stadtfeld Ost	48	18.4 %
Stadtfeld West	8	3.1 %
Sudenburg	18	6.9 %
Sülzegrund	0	0.0 %
Werder	3	1.1 %
Westerhüsen	0	0.0 %
Zipkeleben	0	0.0 %
Sonstiges	5	1.9 %
Gesamt	261	100.0 %

Tabelle 7 – Häufigkeiten: In welchem Stadtteil wohnen Sie?

3.5 Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten in Ihrer näheren Umgebung?

	vollkommen unzufrieden	vollkommen zufrieden	kann ich nicht beurteilen	Anz.
Ämter und Behörden	3 % (9)	7 % (22)	16 % (51)	25 % (79)	21 % (66)	13 % (39)	14 % (44)	310
Ärztliche Versorgung/Krankenhäuser	2 % (7)	8 % (24)	14 % (42)	18 % (56)	24 % (74)	20 % (63)	14 % (44)	310
Angebot an Beratungsstellen	2 % (5)	2 % (7)	13 % (40)	14 % (43)	13 % (39)	8 % (24)	49 % (152)	310
Einkaufsmöglichkeiten	4 % (13)	8 % (24)	13 % (39)	18 % (55)	28 % (88)	29 % (89)	1 % (2)	310
Angebote an Parks/Grünanlagen	2 % (7)	6 % (19)	5 % (14)	14 % (42)	25 % (79)	47 % (146)	1 % (3)	310
Sauberkeit auf Plätzen und Straßen	5 % (16)	13 % (41)	20 % (62)	24 % (74)	24 % (75)	13 % (39)	1 % (4)	311
Kinderbetreuungsangebote	1 % (3)	2 % (7)	3 % (8)	5 % (16)	7 % (22)	6 % (18)	76 % (235)	309
Gastronomisches Angebot	5 % (14)	8 % (25)	16 % (50)	22 % (68)	29 % (91)	19 % (58)	1 % (4)	310
Barrierefreiheit	4 % (12)	4 % (13)	12 % (36)	14 % (43)	12 % (37)	10 % (32)	44 % (134)	307
Sportanlagen	3 % (9)	8 % (25)	14 % (42)	24 % (75)	22 % (68)	15 % (45)	15 % (46)	310
Spielmöglichkeiten für Kinder/Spielplätze	2 % (5)	5 % (15)	6 % (18)	13 % (41)	17 % (51)	15 % (45)	43 % (134)	309
Lärmsituation	6 % (18)	10 % (31)	17 % (52)	22 % (69)	26 % (82)	16 % (51)	2 % (7)	310
Kultur- und Freizeitangebote	4 % (13)	13 % (39)	17 % (51)	25 % (76)	28 % (86)	12 % (36)	3 % (8)	309

Tabelle 8 – Häufigkeiten: Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten in Ihrer näheren Umgebung?

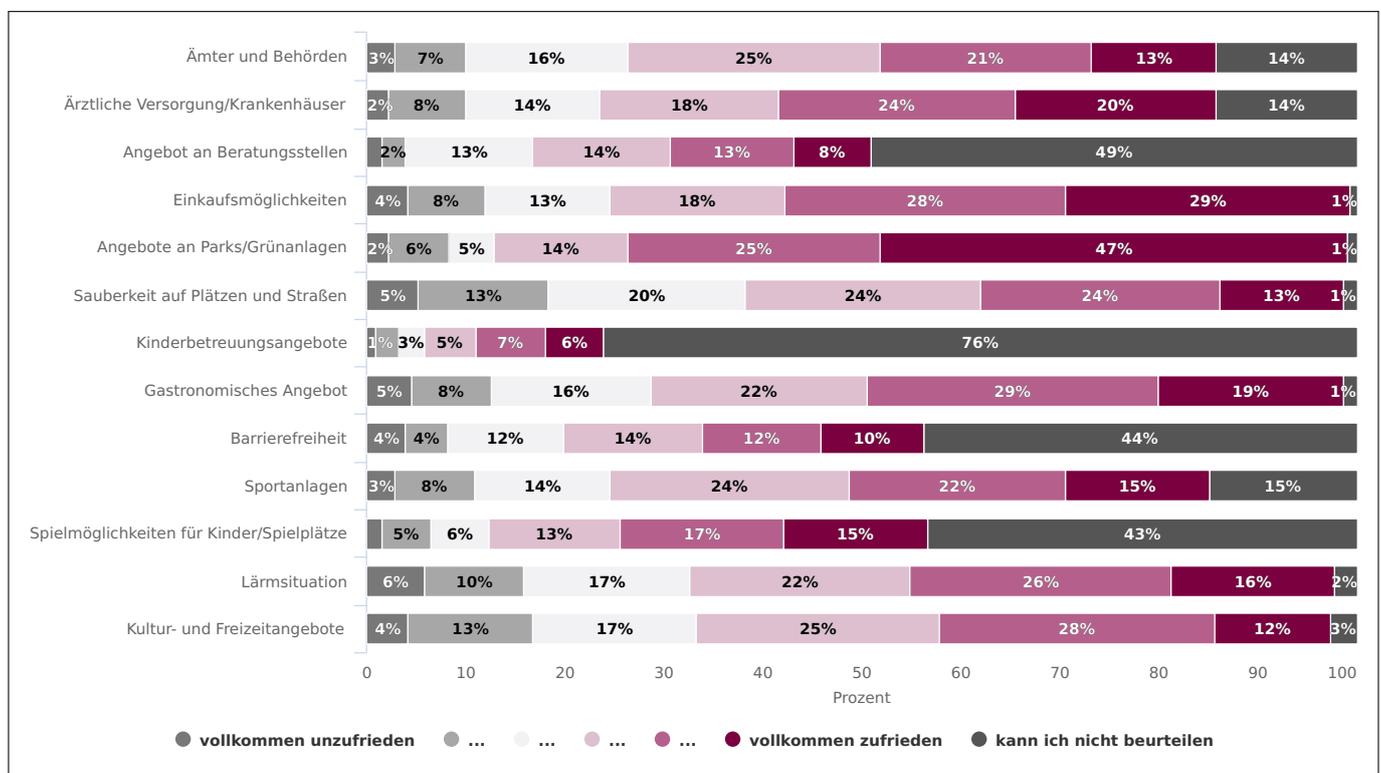


Abbildung 3 – Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten in Ihrer näheren Umgebung? (N 312, Prozente)

Es werden die Mittelwerte der drei am stärksten vertretenen Stadtteile im Vergleich dargestellt.

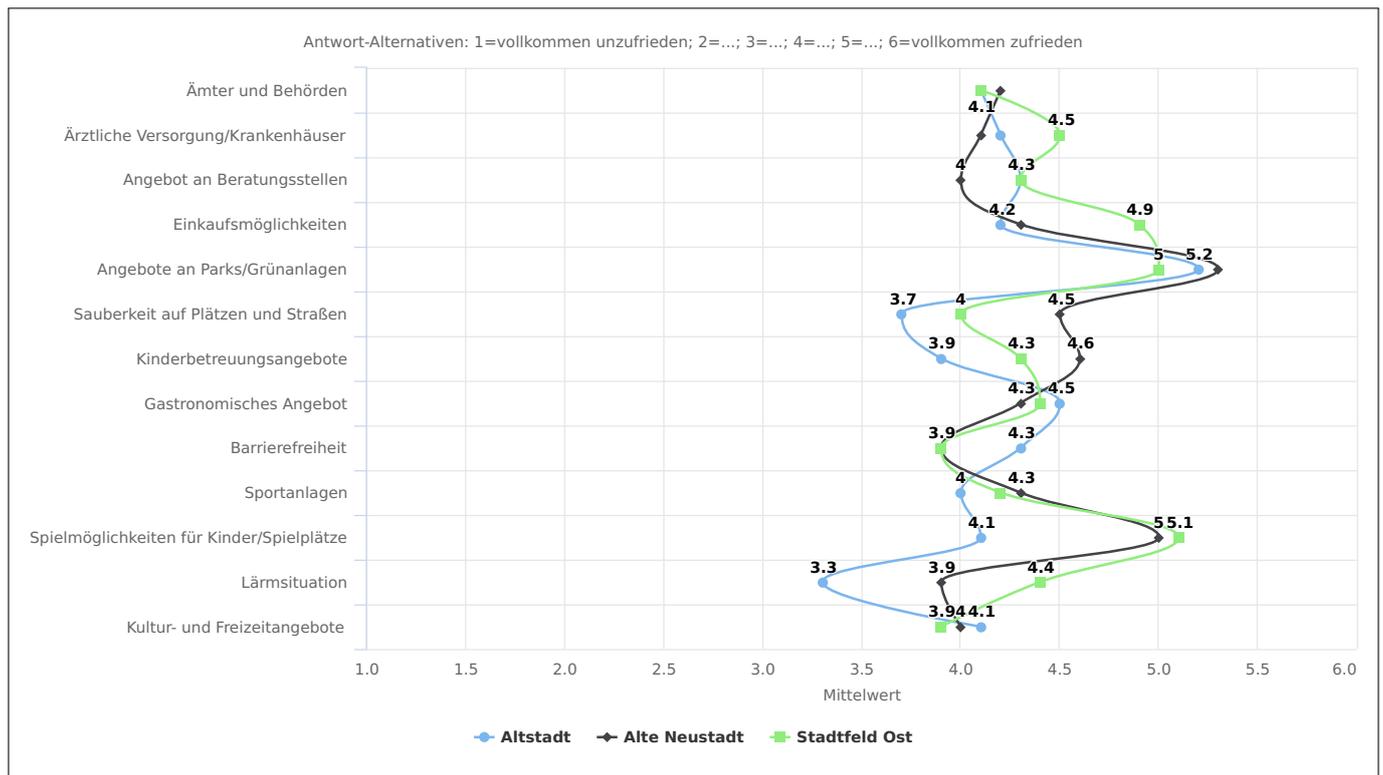


Abbildung 4 – Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten in Ihrer näheren Umgebung? Altstadt, Alte Neustadt und Stadtfeld Ost im Vergleich (N 143, Mittelwerte, Berechnung ohne Kategorie "kann ich nicht beurteilen")

4 Verbesserungsvorschläge

4.1 Stadtteil: Alte Neustadt

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- -Mehr Bäume und insgesamt mehr grün Je mehr, desto besser -Bessere Ampelschaltung, damit man nicht dumm rumstehen Muss, obwohl sonst nichts los ist
- As I live in the University, here its everything is good. But I want to give a suggestion that the hospitality is completely bad here. I won't say that everyone is like that but I faced some issues personally. Due to some infection, my eyes were burning so I went to one Hospital and say gave me an appointment after 56 days. Is it good ?? And one more incident I was suffering from pain in the knee and I went to the hospital they gave me an appointment after 40 days. For emergency, we have to go to Klinikum. and there will be some other rules. Due to it, I faced some issues with Klinikum and I received a fine of 60Euros from the Klinikum that too came from the Court of Magdeburg. My only suggestion is that for the emergency please tell the other doctors to treat them. Thanking you
- Die Hauptverkehrsströme umleiten, damit nicht so viele Autos mitten durch die Stadt fahren! (Umgehungsstraße) Die Straßenbahnen leiser machen! Ich habe das mal beobachtet, in anderen Städten machen die Straßenbahnen wesentlich weniger Lärm, folglich muss eine Lärmreduktion also möglich und machbar sein! Den Übergang über die Walter-Rathenau-Straße zwischen Geschwister-Scholl-Park und der Fakultät für Humanwissenschaften mit einem Zebrastreifen versehen. Dieser Übergang ist extrem gefährlich. Auch hier gilt: Die Hauptverkehrsströme raus aus der Stadt, umleiten! Die Ampelschaltungen und Verkehrsführung generell ans Fahrradfahr-Verhalten anpassen, anstatt an die Autofahrer. Das wird dazu beitragen, dass mehr Menschen mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto fahren. Außerdem werden Menschen dann weniger über rote Ampeln fahren, wenn die nicht mehr so sinnlos und ewig lange rot sind. Die Bordsteinabsenkungen niedriger machen, fahrradfreundlicher und barrierefrei.
- Einige nicht genutzte Flächen / Immobilien könnten für gemeinnützige / solidarische Projekte genutzt werden . . .
- Größeres Angebot an Gastronomiebetrieben Größeres Freizeitangebot schaffen z.B. Calisthenic Park, Sportplätze Hartes Durchgreifen gegen Autorasier in der Umgebung z.B. Hetzen viele in der 30er Zonen mit gefühlt 80km/h durch Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen bzw. Sanierung einiger alter unbewohnter Gebäude Straßenbahnnetz samt Straßenbahnen modernisieren Kostenlose Parkmöglichkeiten für Anwohner (sehr wichtig).
- Have an airport in this city as there are many international students
- I love to staying here in Magdeburg. Its very quit,silent , helping people people and ofcourse very convenient environment for student, but one things i am little bit disappointed with the medical facilities. For international student it is very difficult to get proper medical assistance which is only thing make Magdeburg lower compare to other big cites like Berlin and Frankfurt. I heard same issue with many of my friends that if you are sick and you are in Magdeburg then you will face lot of difficulties. So thats all i want to say about Magdeburg but still i love my city. I am so happy that i am part of this city. And i try my level best to do something good for my city. Thank you
- I will be moving to Stadtfeld Ost because it is more welcoming
- Lautstärke abends m Sommer in einer Bar, Straßenlärm
- Making changes in the area would not help us evolve. Anyways, maybe keep restaurants available a bit longer in the night
- Mehr Einsatz gegen Ruhestörung
- Mehr Gastronomie, mehr Mülleimer aufstellen, Leerstehende Häuser zu Studi-Wohnung umbauen bzw. generell umbauen,
- Mehr Möglichkeiten zur Abendgestaltung zur Verfügung stellen: Clubs, Pubs/Bars, Jugendclubs, etc.
- Mehr kulturelle Angebote
- Mehr öffentlich zugängliche Sportanlagen Einen guten Club bzw Bar Höhere Fahrradfreundlichkeit
- More Huge markets to open like Starbucks and so on and more places to go to so a person can chill and have fun
- Neustädter-bahnhof muss versaubert und renoviert werden.
- Nichts, ich fühle mich sehr wohl.
- Put one Deutsche Bank ATM Machine
- Renovierung Neustädter Bahnhof + leerstehende Gebäude
- Tut mir leid für meine Deutsch. I see many fire accidents are happening frequently. we might or can't able to stop catastrophe but can avoid the loss. With my knowledge we can provide free communication devices to contact and some computer vision technologies to avoid in industries or at the places.
- Verkehrslärm, Baustellen, Parkplätze, weniger Assis
- Weniger Kopfsteinpflaster, rund-um-die-Uhr zugänglicher ATM, Sanierung verfallender Gebäude, gewinnbringende (öffentliche?) Nutzung von Freiflächen (Grün/Rekreation, Nutzgebäude, Kunst, Kultur oder Wohnfläche).
- ich werde die internationale Brands (z,B Zara ,Starbucks. . .) unterstützen , damit sie in der Stadt zu investieren . ich werde eine sauber Straßenbahn anbieten .
- make more malls and parks and easy for students to get part-time jobs
- mehr Diversität in so ziemlich allen Belangen (Alter, Herkunft, Beruf. . .)
- mehr Kultur und Freizeittreffangebote, die ein "Kiez-Life" erstellen.
- mehr Solidarität und Zusammengehörigkeit
- sauberere Straßen, Verkehrssituation verbessern, mehr Prakplätze, langsames Fahren (Blitzer, mehr Kontrollen), höheres kulturelles Angebot, offener Nachbarschaft

4.2 Stadtteil: Altstadt

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- - mehr kulturelle Vielfalt (Begegnungszentren, Cafés, Kultur
- As a foreigner and specially an arab, not only me but a lot of my friends as well feel very un-welcomed by the people and we have faced a lot of problems with racism in public transportation and public hang out areas. We face a great barrier with the language and the people even in places where it is expected to have people who can deal with foreigners like the auslanderbehoerde. A lot of courses in the university do not require German language proficiency and so we are not obliged to learn German and we have no priority in German classes at the university. this makes it even harder to learn the language, it needs time and money (for private classes outside university) and both are not available because they are not required for studying our courses.
- Beschränktes Alkoholverbot am hasselbachplatz. . .
- Besser Parkmöglichkeiten für Autos. Probleme des Hassel in den Griff kriegen. Walter-Rathenau-Straße/B1 entlasten
- Besseren Schutz vor Diebstahl und Einbruch.
- Den nächtlichenLärm durch Passanten reduzieren
- Der Breite Weg gefällt mir optisch gar nicht. Ich selber komme mir so, sehr alleine vor und es wirkt unbelebt und kalt. Außerdem finde ich ihn, auch wenn es lustig klingt, viel zu breit für eine jeweils einspurige Straße, niemand braucht so riesige Bürgersteige, obwohl dort fast niemand lang läuft im vergleich zu ähnlichen Straßen wie in Bremen oder Hannover. Des Weiteren gefällt mir das Restaurant Angebot überhaupt nicht, es wird besser, aber niemand braucht 5 Asiaten (teils niedriger Qualität) rund um den Hasselbachplatz. Vor Allem ist die Qualität nicht vorhanden (mir fällt nur an der Otto-von-Guericke ein Bio Restaurant/ Kaffee ein). Außerdem gibt es hier viel zu viele Friseure - gefühlt 10 Stück nur um den Hassel. Ich würde mir einen Bio Laden am Hassel wünschen und mehr Boutiquen für junge Erwachsene - nur für Hoodies oder speziell Sneaker zum Beispiel, also Läden die sich durch eine Spezialisierung auszeichnen und in denen ein Style zu finden ist. Oder wie wäre es mit ein zwei mehr Gallerien?
- Die Altstadt sollte öfter und besser gereinigt werden
- Die Leute, die so unfreundlich mit Ausländern sind
- Die Plattenbauten aus dem Stadtbild verbannen und für sauberere Straßen sorgen.
- Ein mehr Zusammenkommen in der Nachbarschaft vllt in Form eines Stadtteilzentrums in der man zusammen Zeit verbringen kann
- Ein neu Strasse bauen und mit Ring zu verbinden, dann werden nicht jeden Tage mehr als 15mal Rettungswagen durch die Walther-Rathenau Strasse fahren.
- Einen Zebrastreifen über die B1 am Geschwister-Schollpark Fahrradstreifen auf dem Breiten Weg offiziell machen (derzeit ist es ja nur ein Fahrradfahrer-frei-Weg) Den Uniplatz und die Grünfläche daneben nicht neu bebauen (also so lassen) Auch die verkommene(n) Geschäftsräume am Breiten Weg wieder aufhübschen Die Gestaltung des Domplatzes ist nicht sehr schön, es ist ja praktisch nur ein großer leerer Platz mit äußerst hässlichen Häusern drauf. . . Am besten andere Häuser. . .
- Es könnte mehr Cafés geben eine Eisdiele z.B. Ein Fußgängerviertel mit Läden wäre weitaus attraktiver als das Allee Center. Außerdem ist es für Leute mit einem Bewohnerausweis sehr nervig, nur auf einer Straßenseite parkenzukönnen, da Leute die keinen haben nicht darauf achten auf welcher Seite sie parken, auch wenn auf beiden Seiten etwas frei ist. Die Polizei solute an den Wochenden nicht nur am Kreisel des Hasselbachplatzes stehen sondern auch in den anliegenden Straßen aggressive Leute stoppen.
- Etwas mehr Vielfalt in Restaurants, mehr Märkte, mehr Abendveranstaltungen und Clubs vor allem. Ein besser ausgebautes Nachtleben. Hauptsächlich mehr Vielfalt/Angebot, da alles noch sehr eintönig ist.
- Fahrradwege erneuern
- Fußgängerzone mit kleinen Geschäften, mehr kleine Cafés, Mexikanisches Restaurant, kleinere weniger breite Straßen
- Ich habe mit mehreren Leuten Rücksprache gehalten und wir sind uns einig, dass Magdeburg unbedingt mehr Gemütliche Fußgängerzonen braucht, mit Läden, Cafés, Restaurants und Freizeitmöglichkeiten. Ich weiß, dass sie wohl kaum den Hasselbachplatz sperren können, aber sehen Sie sich bitte einmal die Bilder vom Hasselbachplatz Ende des 19. Jahrhunderts an: Wunderschön. Hätte Magdeburg mehr davon wäre es für mich eine Stadt zum verlieben! Da das weder am alleecenter noch am Hasselbachplatz zu finden ist fehlt uns einfach etwas! LG
- Ich würde mir mehr kulturellen Austausch wünschen, außerdem mehr Kulturangebot in unmittelbarer Nähe, weniger Baustellen
- Im Bereich des hasselbachplatzes: Reinigung öfter, Einhaltung der Nachtruhe
- Mehr Angebote für den Abend, dann muss man auch keine Angst vor Sandalen haben. Mehr Raum für Fußgänger
- Mehr Bäume, mehr Initiative zur Naturhilfe (Eichhörnchen verhungern, vogelhäuser, insektenschutz als nachbarschaftsprojekte) Grüne Dächer so wie das Hundertwasserhaus
- Mehr Möglichkeiten, wo Menschen aufeinander treffen können
- Mehr Sauberkeit, mehr Weltoffenheit und Freundlichkeit ggü. Ausländern
- Mehr kulturelles Angebot und Restaurants und eine Fußgängerzone
- Reduzierung des Pkw-Verkehrs
- Sauber machen und die FCM Jünger entsorgen.
- Verbesserung der Situation am Hasselbachplatz
- Wir haben kein wirkliches Stadtzentrum, es fehlt ein zentraler Marktplatz und eine schöne Fußgängerzone. Diese Dinge wollten aber für den guten eindruck einer Stadt vorhanden sein.
- Zu wenige Chinesische Restaurants.
- alles
- größere Einkaufsmöglichkeiten, weniger Spätis
- mehr Geldautomaten in der Nähe des Universitätsplatzes
- nothing special

4.3 Stadtteil: Buckau

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- -größeres Gastronomisches Angebot (auch Bars etc.)
- 1. Wiedereinsetzung der Linie 8 so dass immer mindestens zwei volle Linien zwischen Buckau und Altstadt verkehren. 2. Die Öffnungszeiten der Supermärkte insbesondere Aldi ausdehnen. 3. Den Klosterberggarten an der Elbe auch Abends beleuchten, zumindestens der Weg von der Hubbrücke zum Mückenwirt 4. Den Park hinter der Kosterbergstraße sauberer halten 5. Die Leute für ihre nicht weggemachte Hundescheiße stärker ahnden. 6. Öffnung eines zusätzlichen Supermarktes, vorzugsweise einen hochklassigeren + eine Drogerie 7. Den Sozialen Frieden wahren und festigen. Es leben noch immer viele Nazis in Buckau, grade im südlichen Teil. Es gibt zudem generell manchmal probleme mit einigen Jugendlichen Anwohnern welche den häuslichen Frieden stören und eigentlich auch Polizeibekannt sind.
- Ein Kulturzentrum einrichten, damit Flüchtlinge nicht mehr in Parks Zeit totschlagen müssen
- Fahrradwege ausbauen Beleuchtung der Fahrradwege ausbauen (z.B. an der Elbe!) mehr Cafés Öffnungszeiten der Supermärkte wieder um 1-2 Stunden verlängern
- Graffiti entfernen!
- Mehr Möglichkeiten zu Nutzung des öffentlichen Raumes, Radwege/Gehwege erneuern optimieren, mehr verkehrsberuhigte Zonen, individuelles Gewerbe anwerben, Kaffees, Bars ... Flohmarkt initiieren

4.4 Stadtteil: Cracau

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- - Straßenbahnanbindung bzw. -verbindung auf der Berliner Chaussee Richtung Heyrothsberge - Straßenverbindung zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Büchnerstraße - bessere Parkplatzsituation sowie besseres Parkleitsystem zur MDCC Arena - zügigeres Voranschreiten der Strombrückenverlängerung - Durchsetzung einer dritten Elbquerung nach Cracau - Entfernung der Eisenbahnbrücke über den alten Elbarm Die Liste lässt sich noch beliebig erweitern. . .
- Parksituation Die Erreichbarkeit des Stadtteils. Sofern beide Brücken blockiert sind, gibt es keine sinnvolle Alternative
- etwas mehr Gastronomie, ein Cafe vielleicht

4.5 Stadtteil: Fermersleben

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- Ich würde die Hauptstraße erneuern und mehr Möglichkeiten schaffen, dass die Anwohner mehr rausgehen können und an kleinen ruhigen Orten verweilen können.

4.6 Stadtteil: Herrenkrug

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- Uns fehlt ein Bäcker. Der Jerichower Platz ist mit Unmengen an Glasscherben übersät.

4.7 Stadtteil: Kannenstieg

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- Optik

4.8 Stadtteil: Leipziger Straße

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- - alte Gemäuer entfernen - gepflegtere Grünanlagen - mehr Sauberkeit auf den Straßen - besser ausgebaute und ausgeschilderte Fahrradwege
- - besser ausgebaute und überhaupt vorhandene Fahrradwege - neu gepflasterte und saubere (auch Unkraut entfernte) Gehwege - unbedingt einen guten Bäcker in der Nähe! Und der sollte auch Sonntags geöffnet haben! - Drogeriemärkte! - Sanierung/Renovierung der Gebäudefassaden. Das Stadtbild wäre soviel schöner!
- Build more playgrounds for citizens and train staff of supermarkets and stores speak English
- Die Baustelle fertig machen, damit die Straßen wieder frei sind

- Effizientere Nutzung der Grün- & Brachflächen (Spielplätze, Bepflanzung, Zier-/Pläsiergärten), bessere Anbindung an den ÖPNV (z.B. durch dichtere Bustaktung), mehr Einkaufsmöglichkeiten (Stärkung und Förderung kleinerer Einzelhändler), mehr Kulturangebote (auch ein Wochenmarkt würde genügen)
- Eine häufigere Leerung der Altglascontainer
- Es gibt zuviele Baustellen auf einmal was sich jedoch in den nächsten Jahren hoffentlich auszahlen wird. An manchen Stellen stören auffällige Gebäude das Stadtbild.
- Mehr Freizeitaktivitäten in der Nähe
- Mehr Platz, an sich ist durch den Plattenbau alles sehr eng aneinander gerückt
- Mehr abgesenkte Bürgersteige für weniger mobile Personen. Nutzung von Freiflächen (wie damals das Vakuum Festival vorgemacht hat). Mehr Werbung/stärkere Informationspolitik für kulturelle-/Freizeitangebote.
- Mehr öffentliche Grünflächen oder Parks. Weniger Dealer an Buckauer Bahnhof
- Wegen der gegenwärtigen Baustellen am Fuchsberg und der Raiffeisenstraße, würde ich gerne als "Entschädigung" für die aufgrund des Baus der neuen Bahnlinie gefälltten Bäume in der Raiffeisenstraße runter Richtung Buckau, an einer anderen Stelle neue Bäume pflanzen. (Und ich finde, da ich in der Raiffeisenstraße wohne, dass man die Bewohner frühzeitiger über das Bauvorhaben hätte informieren sollen.)
- Weniger Baustellen
- Weniger Graffiti, weniger alte, leerstehende Gebäude
- generell wohne ich gerne am Fermersleber Weg, liegt aber auch daran, dass ich gleich nebenan studiere und dadurch meine Wege kurz halten kann. Um den Lärm der Rettungswagen und des Hubschraubers kommt man nicht drum herum. Mich stört die Fahrradstraßensituation, die gerade von Sudenburg aus kommend, mehr als gefährlich ist. In Fahrtrichtung gibt es keinen Fahrradweg den man nutzen kann und die Autostraße ist sehr eng und teilweise relativ alt. So ist das immer wieder eine sehr unangenehme Fahrt und ich bin nunmal auf mein Fahrrad angewiesen. Mir würden in der genaueren Gegend Kaffees oder ähnliches fehlen. Von denen ich wenig mitbekomme in der Umgebung. Die Ampelschaltung an der Baustelle ist auch extrem schlecht geschaltet, mit langen Wartezeiten.
- mehr Sauberkeit auf den Straßen, viel mehr Freizeitangebote, weniger Lärm, mehr Hausärzte (so gut wie gar keine Praxis nimmt Patienten mehr auf), mehr Offenheit und Gastfreundschaft seitens der Bürger (das Verhalten der Menschen hier ist im Vergleich zu dem, was ich gewohnt bin, extrem kalt und harsch), mehr Festivals oder Aktionen anbieten.
- weniger Baustellen bzw nur partielle... meine Wohnung ist seit einem halben Jahr quasi von einer Baustelle "umbaut". Und das leider in alle Richtungen... (wohne direkt Kreuzung Leipziger - Raiffeisen)

4.9 Stadtteil: Neu Olvenstedt

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- Mehr Grünflächen und Parks, die auch abends ohne Gefahr zu betreten sind
- Ostplatten durch sehenswertere Immobilien ersetzen, die insbesondere barrierefrei sind.
- keine fremdenfeindlichen Parolen auf Hauswänden

4.10 Stadtteil: Neue Neustadt

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- An meinem Stadtteil habe ich nichts auszusetzen, ich lebe in einer ruhigen Umgebung und habe alle Möglichkeiten (einkaufen, Straßenbahnbindung etc.) in meiner Nähe, die für mich relevant sind. In einigen Stadtteilen müsste jedoch die Problematik der Hundekotbeseitigung angegangen werden (insbesondere Sudenburg).
- Aufwertung des Rumänienviertels
- Bessere Integration von Ausländern, insbesondere Osteuropäer, die mit ihren Familien nach Magdeburg ziehen. Viele Menschen sind ausländerfeindlich was ich sehr schade finde. Ich denke es würde der Stadt und auch den Menschen sehr gut tun wenn Magdeburg Kulturhauptstadt wird. Vielleicht werden die Menschen durch eine offene Politik der Stadt auch persönlich offener gegenüber neuen Dingen.
- Communication with people. Medical issues which are serious has to be priority.
- Das weniger Müll herum liegt und mehr öffentliche Mülleimer zu Verfügung stehen.
- Es wäre schön wenn der Neustädter Bahnhof sowie die alten anliegenden Gebäude renoviert werden würden. Immer wenn ich Besuch von Freunden bekomme die noch nie in Magdeburg waren, ist dies einer der ersten Orte den sie sehen, was natürlich erstmal ein schlechtes Licht auf die Stadt wirft. Dabei sind sowohl Bahnhof als auch die Häuser und die Anlage um den Bahnhof sehr schön, wenn dieser renoviert werden würde. Ein späti würde dem Bahnhof auch gut tun.
- Ich wohne in der neuen Neustadt in der Nähe vom Kaufland, hier ist es meist ziemlich dreckig und auf den Gehwegen ist fast immer hunde Kot zu finden. Hier sollten dringend Maßnahmen getroffen werden um dies zu verhindern. Entweder mehr Hunde Stationen mit Mülleimern oder strengere Kontrollen. In der Gegend herrscht auch ein Mangel an Grünanlagen, hier könnte man Abhilfe schaffen durch ein paar kleine Wiesen oder Blumenbeete.
- Lärmschutz
- Mehr Sauberkeit
- More cleaner
- Sauberkeit auf den Straßen (Glasscherben entfernen), Graffitienschutz, heruntergekommene Gebäude sanieren, See von Phosphor entfernen bzw. Präventivschutz gegen Blaualgen errichten.
- Sauberkeit und Ordnung, Integration statt Parallelgesellschaft der rumänischen Mitbürger
- Sicherheit erhöhen; Gebäude verschönern
- Verfügbare Flächen besser ausnutzen. Es stehen viele Läden vollkommen leer, obwohl diese eigentlich eine perfekte Lage besitzen. Zwischen den Tramstationen Kastanienstr. und dem Nikolaiplatz bzw. der Mittagstraße geht meiner Meinung nach sehr viel Potential verloren. Gleiches gilt für den Abschnitt zwischen den Tramstationen S-Bahnhof Neustadt und AOK/Universität.
- die Mentaliteat der Menchen.

- effektivere Maßnahmen gegen Fahrrad-diebstähle und Beschmierungen jeglicher (Haus-)Wände, Strategie gegen starke Vermüllung (inklusive Hundehaufen) von Gehwegen, Bemühung um mehr

Interaktion statt nebeneinander her leben bzw. anfeinden zwischen Alteingesessenen und verschiedenen Ausländergruppen

- eventuell mehr Mülleimer. Es liegt ziemlich viel Müll rum
- stärkeres gastronomisches Angebot (Restaurants, Cafes und Bars)

4.11 Stadtteil: Neustädter See

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- - Mehr Lärmschutz über den Winter (Bäume tragen kein Laub mehr, daher ist es signifikant lauter) - Bessere Straßenbahn Anbindung während der Ferien - Bessere Bus Verbindung von Neustädter See in die Stadt (praktisch nicht vorhanden)
- Anzahl der Kultur- und Freizeitmöglichkeiten erhöhen
- Einen wohlwollenden Mix der Mieter schaffen und zudem mehr individuelle Vafes für Begegnungen schaffen. Es fehlt hier wirklich an Begeg-

nungsstätten, so dass sich vieles draußen abspielen muss. Leider besitzt das Wohngebiet Neustädter See aufgrund des überwiegend vorhandenen Plattenbaus keinen einladenden Charm und ist dementsprechend mit Vorurteilen behaftet, weshalb es Gastronomie nicht hierherzieht.

- Ich würde versuchen, den Neustädter See weiterhin so grün und ruhig zu lassen, wie er ist. Nachdem in der letzten Zeit einige Häuser abgerissen wurden, sind dort Grünflächen bzw. Bienenwie-

sen entstanden, was ich sehr gut finde. Diese Flächen sollten so gelassen werden. Zum Teil liegt an und auf den Fußwegen jedoch sehr viel Müll, der unter Umständen mehrere Wochen nicht weggeräumt wird. Dies verschlechtert das allgemein saubere Bild der Gegend. Auch liegt sehr viel Hundekot auf den Wiesen. Dies muss unbedingt geändert werden!

- Zeichen gegen Rassismus setzen! Mehr Nachtclubs, Bars

4.12 Stadtteil: Nordwest

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- Straßenbahnanschluss, bessere Pflege und Nutzung der Sportanlage und -halle, Jugendfreizeitangebot verbessern, aus dem Waldstück um Fort IV einen Park machen (eventuell auch die Mauer weg), aus dem Brachland in der Nähe der Flachsbreite eine Freizeitgelände machen.

4.13 Stadtteil: Ottersleben

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- Ich würde eine bessere Anbindung an das Verkehrsnetz herstellen.
- spontan nichts

4.14 Stadtteil: Rothensee

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- I would like to keep clean my surroundings. I wish to have less noise during nights.

4.15 Stadtteil: Salbke

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- Das RAW - Gelände (Lüttgen-Salbker Weg/Alt Salbke) ist ein ziemlicher Störfaktor. Viele laden dort(im Lüttgen-Salbker Weg) ihren Müll ab, tagelang liegen dort Müllsäcke, Reifen, manchmal sogar dreckige Matratzen. Ich weiß, dass sämtliche Gebäude unter Denkmalschutz stehen, doch was nützt der Denkmalschutz, wenn alle Gebäude seit Jahren zerfallen und keiner dieses Gelände benutzt. Ideen(Einkaufsmöglichkeiten, Wohnsiedlungen, Berufsschule) Bzw. Generell könnt es eine bessere Sicherung(Zäune) des Geländes geben. Diese Bauzäune, die derzeit da stehen, halten niemanden auf. Die Hauptstraße Alt Salbke in Richtung Westerhüsen ab dem Salbkeer Platz könnte modernisiert werden, viele Häuser am Straßenrand verfallen. Es könnte auch hier auch kleiner Restaurantbereich entstehen mit Grünflächen .

4.16 Stadtteil: Stadtfeld Ost

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- - Anbindung - Mehr Restaurants/Bars
- Am Wilhelmstätter Platz würde ich einen Kreisverkehr errichten lassen. Die jetzige Kreuzung ist sehr kompliziert und führt zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr. Es gibt zudem viele Schmierereien die ich entfernen lassen würde. Vielleicht wäre es möglich in den vielen Baulücken legale Möglichkeiten für Streetart anzubieten. Stadtfeld Ost ist im Moment sehr angeschnitten vom Stadtzentrum. Viele Touristen kriegen nichtmal mit dass dieses Viertel existiert, dabei ist es meiner Meinung nach einer der schönsten Gegenden der Stadt und bietet viele interessante kleine Läden und Cafés. Vielleicht könnte man mehr Werbung für dieses Viertel machen?
- Bessere Bahnanbindung bzw. Besseres Busnetzwerk während der Baustelle am Damaschkeplatz
- Better sidewalks on Arndtstrasse. The sidewalks there are really shitty between Lessingstrasse and Kaufland
- Die Magdeburger umsiedeln. Und mehr Freizeiteinrichtungen gestalten, eine schöne Weinbar, Lounge, eine Galerie, eine Lesebühne, Pubquiz, Brettspielcafe... Sobald der Sommer vorbei ist kann man in Magdeburg nichts mehr machen und Nachts muss man den grölenden Magdeburger-Jugendlichen ausweichen.
- Die Parkmöglichkeiten sind stark begrenzt.
- Die Wildparkerei und generell das Zuparken von sämtlichen Plätzen endlich bekämpfen. Es kann nicht sein, dass das ansonsten sehr schöne Stadtbild von Stadtfeld Ost komplett von den Blechlawinen der (oft rechtswidrig) parkenden Autos verschandelt wird. Außerdem geht durch die fehlende Fläche, den starken Verkehr und die Gefahr für Fußgänger und Radfahrer ein Großteil der Lebensqualität verloren!
- Durch die Tunnelbaustelle leiden viele kleine, schöne Geschäfte und Gastronomen, die man noch mehr unterstützen könnte, damit nach Fertigstellung des Tunnels nicht viele davon schließen mussten. Sie machen Stadtfeld aus.
- Große Diesdorfer komplett sanieren, Radwege neu machen bzw überhaupt schaffen, Gehwege mit Grün versehen. 'dunkle' Ecken beseitigen. Hundehalter zur Kasse bitten da überall Hundekot liegt.
- Hundekot auf Gehwegen und Anlagen
- Hundekotsituation; zugeparkte Gehwege, insbesondere Gehwegschwelle; bessere Anbindung mit Öffis (Stadtfeld ist derzeit zu einer abgeschnittenen Enklave geworden, das finde ich unzumutbar); mehr kleine nette Läden und Kaffees, um Fußgängerzonen und Straßenzüge zu beleben; Die wirken teilweise doch sehr ausgestorben
- Häuserwände sind ständig beschmiert (Graffiti), Gehwege von Hunden vollgeschissen, Häuserwände bepinkelt - könnte alles sauberer sein Es gibt viel zu wenig kostenlos verfügbare Parkplätze und einige Schandflecken (un- oder kaum bewohnte Häuser, die verfallen wie z.B. neben der IGS).
- Ich würde ein paar mehr Bars eröffnen, um auch hier das Nachtleben zu erweitern. In diesen Bars würde ich verschiedene Themenabende, die vor allem die Studenten ansprechen, veranstalten. Ein paar mehr Straßenfeste wären auch eine schöne Sache Auch würde ich mehr Mülleimer vor allem in den Seitenstraßen errichten, da es oft eine Schwierigkeit darstellt vor allem Tüten mit Hundekot zu entsorgen. Dadurch sieht man hier oft, dass der Hundekot zwar aufgesammelt wurde aber die Tüte mit dem Inhalt dann weggeworfen wurde. Dies konnte ich zunächst nicht verstehen, bis ich selber für zwei Wochen auf einen Hund aufpasste.
- Ich würde es schön finden, wenn es mehr alternative Kneipen, Cafés und vor allem Kulturangebote gäbe. Damit meine ich zB Kinos die independant Filme zeigen oder Konzertveranstaltungsorte.
- Ich würde in meinem Stadtteil nichts ändern, aber vielleicht in anderen.
- In meinem Stadtteil würde ich nichts verändern.
- Lärmschutzmauer zum Glacis-Park
- Mehr Bäume
- Mehr Einkaufsmöglichkeiten und Zentrum Große Diesdorfer Straße/Arndtstraße wieder aufleben lassen
- Mehr Grünflächen
- Mehr Grünflächen, 30er Zonen errichten
- Mehr Museums oder Kultureles möglichkeiten
- Mehr Mülleimer hinstellen.
- Mehr Parkplätze bzw. eine Änderung der Parksituation im Sinne anderer Beschilderung.
- Mehr individuelle Gastronomie
- Mehr kostenfreie Parkplätze für Anwohner
- Public transportation(access to uni or city center)
- Saubereres und gepflegteres Erscheinungsbild in Bezug auf Straßen und Gehwege.
- Vollkommen zufrieden. Beschleunigung Bauarbeiten Damaschkeplatz
- Weniger Baustellen auf einmal
- Weniger beschmierte Hauswände
- Wenn ich könnte, würde ich versuchen Reinigungskräfte für die Spielplätze, vor allem den Schellheimerplatz, zu organisieren, da dort immer Glas liegt oder die Mülleimer überfüllt sind und alles daneben liegt.
- autofreie Quartiere, weniger Parkraum, mehr Fahrradabstellanlagen, Einführung von Fahrradstraßen, sozialer Wohnungsbau, geringere Geschwindigkeiten auf dem Stadtring zur Lärmreduzierung im Glacis.
- bessere Anbindung, durch die Baustelle am Damaschke-Platz ist Stadtfeld Ost quasi vom Rest der Stadt abgeschnitten
- mehr "Nightlife" und Bars um den Schelli herum ein größeres kulturelles Angebot und geringere Mieten
- mehr Parkplätze, Sparkasse in der Nähe, Supermarkt mit internationalen Lebensmitteln, weniger Yuppies (-> keine Inflation der Mietpreise!)
- schneller Verbindung zur Innenstadt;

4.17 Stadtteil: Stadtfeld West

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- Ausbau der Radwege, Verbesserung der Parksituation
- I would improve the street lighting, add more options to eat outside (restaurants and cafes)

4.18 Stadtteil: Sudenburg

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- Den Thor Steinar Laden schließen und die Straßen sauberer halten. Außerdem wären mehr Parks schön. Es gibt außerdem zu wenig Radwege und dadurch schon viele gefährliche Situationen.
- Die Sauberkeit könnte deutlich verbessert werden
- Mehr Bars
- Mehr Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten. Sudenburg hat keinerlei Sehenswürdigkeiten oder sonstige interessante Plätze zu denen man gehen kann.
- Mehr Grünflächen anlegen, bessere Freizeitgestaltung ermöglichen.
- Parkplatzsituation verändern - Schaffen von mehr Parkmöglichkeiten Straßen erneuern mehr Bäume, Sträucher, Blumen pflanzen
- Saubere Straßen, mehr Grünflächen, mehr Bäume pflanzen. In ganz Magdeburg die Fahrradwege verbessern
- Saubere Wege wären toll. Und funktionierendes Internet
- Schönerer Architektur, mehr grün
- Unsere Straße lässt sich in 2 Bereiche aufteilen: der eine riecht nach Hundekot, der andere nach Hundeurin. Schön, wenn das anders wäre
- weniger Sperrmüll auf der Straße Parkanlage schaffen

4.19 Stadtteil: Werder

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- Mehr Sauberkeit im Stadtpark

4.20 Stadtteil: Sonstiges

Fragetext: Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

- Conservative thinking
- More Students needed to be near to University Main campus

5 Nutzung und Bewertung von Kultur- und Freizeitangeboten

5.1 Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie dies in Ihrer Freizeit machen.

	täglich	mindestens einmal jede Woche	mindestens einmal jeden Monat	seltener	nie	keine Angabe	Anz.
Bücher lesen	20 % (60)	32 % (97)	25 % (75)	19 % (58)	3 % (10)	1 % (2)	302
Musik hören	76 % (230)	19 % (58)	3 % (9)	1 % (3)	0 % (1)	0 % (1)	302
Chatten, Soziale Netzwerke im Internet nutzen	84 % (254)	9 % (27)	2 % (6)	3 % (9)	2 % (5)	0 % (1)	302
Am Computer spielen	19 % (57)	19 % (57)	12 % (36)	19 % (58)	30 % (92)	1 % (2)	302
Einfach nichts tun, faulenzen	15 % (44)	42 % (128)	17 % (52)	17 % (52)	6 % (19)	2 % (7)	302
Essen oder trinken gehen (Café, Kneipe, Restaurant)	4 % (11)	41 % (123)	43 % (129)	12 % (36)	1 % (2)	0 % (1)	302
Treffen mit Freunden oder Bekannten	18 % (54)	67 % (201)	12 % (36)	3 % (8)	1 % (2)	0 % (1)	302
Musik machen	3 % (10)	8 % (24)	11 % (32)	23 % (70)	48 % (144)	7 % (22)	302
Andere künstlerische Tätigkeiten, z.B. Malen, Gedichte schreiben, Theater spielen	2 % (5)	9 % (28)	19 % (57)	22 % (67)	39 % (118)	9 % (27)	302
Aktive sportliche Betätigung	16 % (48)	56 % (170)	11 % (33)	10 % (29)	4 % (11)	3 % (10)	301

Tabelle 9 – Häufigkeiten: Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie dies in Ihrer Freizeit machen.

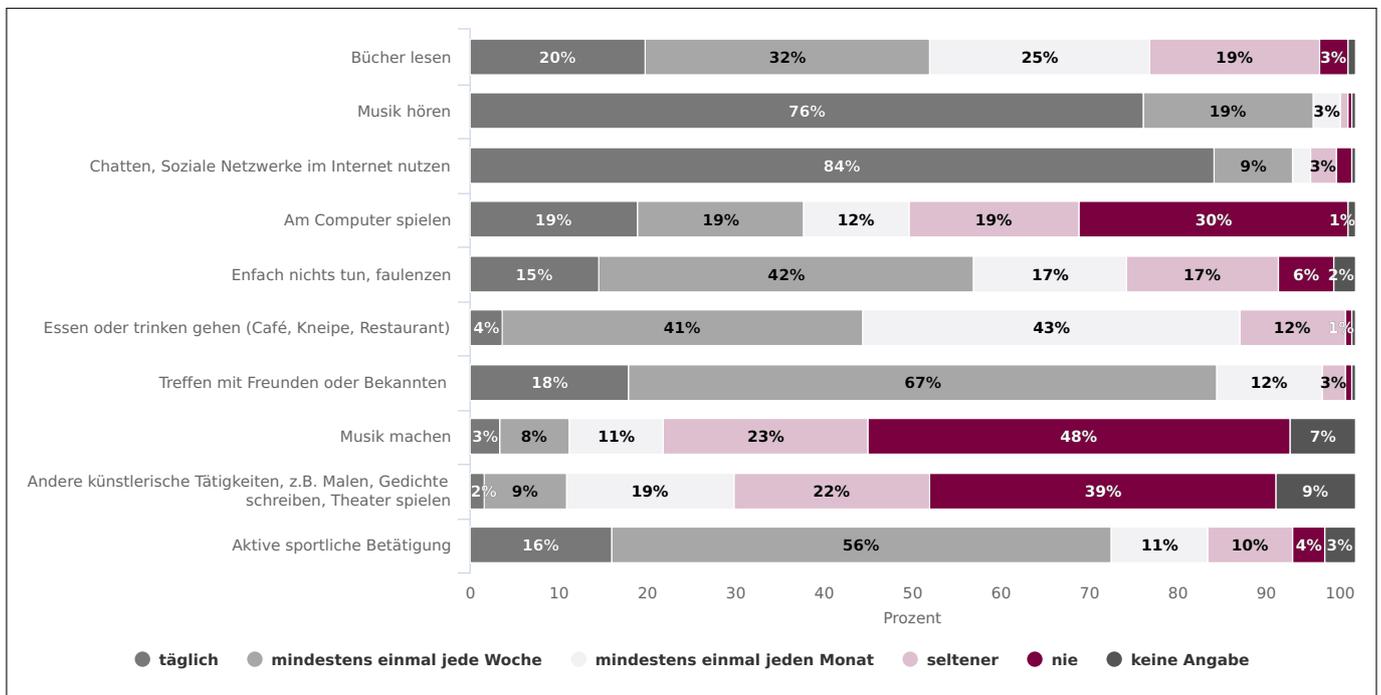


Abbildung 5 – Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie dies in Ihrer Freizeit machen (N 312, Prozente).

5.2 Wo treffen Sie sich am liebsten mit anderen?

- Zuhause
- Hasselbachplatz
- Uni
- Bar
- Cafe
- Cafés
- Hassel
- University
- Zu Hause
- an der Elbe
- - Moonlight am Wittenberger Platz - Unitheke am Universitäts-Platz - Hyde in der Sternstraße - Universität Gebäude 22 Innenhof
- - Privat - in Cafés/Bars am Hasselbachplatz - zum essen gehen in Restaurants
- - Universitätsnähe - In eigener Wohnung
- - bei sich selbst oder bei anderen Zuhause
- Abends in einer Bar (u. A. Jakelwood), Nachmittags in Cafés oder im Stadtpark
- Alter Markt
- Am Hassel, im Stadtpark, am Alten Markt, im Nordpark und auf dem Unigelände
- Am Hasselbachplatz
- Am Hasselbachplatz (Magdeburg) und in meiner "richtigen" Heimat.
- Am Hasselbachplatz und auf der Sternbrücke
- Am Ullrichsplatz lecker Essen (Anderen Schöneren Möglichkeiten zum Essen mit der Kombi ins Grüne zu schauen, gibt es leider nicht)
- Am liebsten draußen. Jedoch sind nicht immer die schönsten Spots in der Nähe
- Am liebsten treffe ich mich mit Freunden am Campus sowie in der Werkstatt oder den Büroräumen des UMD Racing e.V. Teams der Uni Magdeburg.
- Am liebsten treffen wir uns bei Freunden Zuhause oder in einer Bar. Im Sommer sind wir sehr oft im Nordpark.
- An der Elbe
- An der Elbe und generell im Freien oder in Cafés.
- An der Elbe.
- An der Elbe; Stadtpark; in den privat Wohnungen
- An der Hubbrücke
- An der Uni Ovgu, oder bei Freunden zu Hause (in der Wohnung), bei gutem Wetter meistens im Park
- An der Uni, Elbe oder am Hassel
- Around University or citycenter
- At university
- Auf dem Campus, Alter Markt oder zu Hause
- Auf dem Schellheimerplatz, da ich keine andere Möglichkeit habe meine Freunde zu treffen und gleichzeitig mein Kind glücklich zu machen.
- Auf dem Unicampus.
- Bar, Cafe oder Restaurant oder an der Elbe
- Bar, in WGs
- Baracke
- Bei Freunden oder mir selbst zuhause.
- Bei Freunden zu Hause oder auch am Wochenende in Diskotheken.
- Bei Freunden.
- Bei denen zu Hause
- Bei einem der Freunde zuhause oder in einem Café am Hassel
- Bei ihnen zuhause.
- Bei mir oder bei Freunden zu Hause oder im Café/Restaurant
- Beim Sport, Zu Hause, in der Stadt
- Besseres Restaurant
- Brewckau
- Cafe Neuzeit oder im Park (Sommer)
- Cafe, parks, friends' apartments, club
- Cafés, Bars, Parks (zum Spazieren)
- Cafes, Stadtpark, Elbtreppe
- Café Restaurants Bars Elbe
- Café oder Restaurant
- Cafés / Restaurant / Park / Zuhause
- Campus
- Campus OVGU
- Canteen and library
- Da es als „Zentrum“ nur den hasselbachplatz gibt, existieren keine wirklichen Alternativen. Deswegen meist in Privatwohnungen.
- Draußen
- Draußen im Grünen!
- Eiscafe
- Eiscafe, Kino oder zu Hause
- Elbauenpark, Neustädter See
- Elbe, Stadtpark, Schwimmbad, zu Hause
- Elbufer
- Entweder bei einem Freund Zuhause oder in einer Bar
- Entweder im Rotehorn-Park, Nordpark oder an der Hub-Brücke.
- Entweder in Uninähe oder an der Elbe.
- Gerne nutze ich Buckau (Werk 4), Stadtpark, Elbufer, Hasselbachplatz (Kneipen), Moritzhof/Studiokino, Zoo, Barleber See (würde ich gerne wieder nutzen), Freibäder
- Glacis, Schellheimerplatz, Stadtpark, Universitätscampus, Thiembuktu, Cafe Central, Schrote
- Hasselbach platz
- Hasselbachplatz, Elbe
- Hasselbachplatz, Stadt- und Nordpark, in den Wohnung
- Hasselbachplatz, der könnte auch noch etwas schicker gemacht werden, dass sich mehr Bars ansiedeln.
- Ich liebe schöne, gemütliche Cafés. Außerdem treffe ich mich im Sommer mit Freunden in Parks und natürlich oft in der Uni.
- Ich treffe mich am liebsten bei anderen, oder bei mir zu Hause. Sehr gefällt es mir auch in den Studentenbars am Hasselbachplatz, oder im Sommer im Stadtpark.
- Ich treffe mich am liebsten im Stadtzentrum in einem Café oder in einem Park (Nordpark oder Stadtpark) mit anderen Leuten.
- Im Brauhaus Brewckau
- Im Café/Bar, im Park, an der Elbe, alter Markt
- Im Grünen.
- Im Park oder am Hasselbachplatz oder in WGs
- Im Park, an der Elbe, im Cafe Herzstück
- Im Park, oder in einem der Cafes im Stadtfeld. Manchmal am Hassel, da man nicht wirkliche ne Wahl hat.
- Im Sommer an der Elbe Im Winter eher zuhause im warmen oder auf dem Weihnachtsmarkt
- Im Sommer im Nord- oder Stadtpark
- Im Sommer im Nordpark, ansonsten in meiner Bude
- Im Sommer im Park (Stadtpark oder Nordpark). In Bars. Bei jemandem zu Hause.
- Im Stadtpark
- Im Stadtpark oder Hasselbachplatz
- Im Stadtpark oder im Nordpark
- Im Stadtpark, im Park an der Schrote (super zum Laufen/Joggen), im Glacis Park und an der Elbe
- Im Zentrum in einem Café oder bei Freunden zuhause
- Im eigenen Garten, an der Uni oder am Hasselbachplatz
- Im nordpark, oder in der Uni. Seltener auch an der Elbe oder in der „Innenstadt“
- Im zentrum
- In Parks und Grünanlagen
- In Stadtfeld Ost, an der Universität oder am Hassel. Im Sommer aber auch gern in Parks oder an der Elbe

- In Stadtfeld aufgrund des Charmes dieses Stadtgebietes. Es lädt zum Verweilen in den süßen kleinen Cafés ein, aber auch zum Spazieren in der Goetheanlage. Natürlich darf der Hassel, mit seinen Bars nicht fehlen, der geht immer.
- In WG's von Freunden, in Bars, in Clubs, im Sommer auch regelmäßig im Nordpark
- In Wohnungen und Bars
- In an apartment to play games
- In college or my room
- In den Parks, Zuhause, in Bars (Jakelwood), auf dem Uni-Campus, im Interkulturellen Garten, an der Elbe
- In den Restaurants Nähe des alien Marktes, Vapiano, Alex usw. In den Bars, Restaurants und paar Cafés um den Hasselbachplatz. In der eigenen Wohnung um danach mit Freunden am Wochenende auszugehen.
- In der Innenstadt. Im Alex oder einer Studentenbar.
- In der Stadt, in Parks/ an der Elbe, an der Uni
- In der Uni oder an der Elbe!
- In der Uni oder zu Hause.
- In der Uni, in St. Petri
- In der Wohnung, in der Uni, im Park, am See, in Bars und Kneipen.
- In deren Wohnungen
- In einem Cafe oder Restaurant oder Zuhause
- In einer Bar
- In einer Bar, im Restaurant, im Park, zu Hause
- In gastronomischen Einrichtungen draußen Bei Freunden/ mir zu Hause
- In kleinere Bars rund um den Hassel oder bei jemanden Zuhause
- In meiner Apartment.
- In meiner Stammbar oder an den Elbtreppe
- In meiner Wohnung oder beim Tanzen im Club
- In the homes or in the parks, maybe like Sports Halle to play sports.
- In unserer WG
- Innenstadt oder in Wohnungen/Zuhause
- Insel der Jugend, Goethestraße, Kunstkantine
- Kino, Hassel, Zuhause
- Kneipe
- Mdes Vereinsheim
- Meine Apartment
- Meistens bei jemandem zu Hause, da sich ansonsten nicht viele Plätze anbieten.
- Meistens in den Wohnungen von einander oder in Diskotheken
- Mit Freunden: -Park irgendwo aufm Land(bin eigentlich kein Stadtmensch) -Kneipe
- My home
- Nordpark, Uni, eigene Wohnung
- Park
- Park, Bars am Hasselbachplatz
- Park, Kneipe speziell Sportsbar
- Park/ Elbe
- Parks, Bars
- Parks, privat Zuhause, öffentliche Plätze
- Parks/öffentliche Plätze, Barszene, bei jemandem/sich selbst zu Haus
- Restaurants
- Resteraunt
- Rotehornpark
- Spielplatz
- Sporthalle,gym,University,Aok nord park
- Stadtpark, Bars am Hasselbachplatz, bei Freunden
- Stadtpark; Hasselbachplatz
- Sternbar
- Sternbar am Hasselbachplatz wenn es kälter ist, Nordpark (Geschwister-Scholl-Park) im Sommer
- Täglich
- Uni Theke, Stadtpark, Elbtreppe, Hassel
- Uni, unitheke, parks, hassel
- University campus mainly due to time limitations. Hasselbach platz friends places nord park mensa
- University classes, lunch in mensa
- Universität oder zu Hause (häufig ist das am Hasselbachplatz, weil die meisten in der Gegend wohnen)
- Universitätscampus, Hasselbachplatz, Innenstadt,
- Unterschiedlich
- Unterschiedlich: Bei mir, bei Freunden oder Kneipe zum Fußball gucken oder feiern oder so.
- Wenn das Wetter schön warm ist, dann am liebsten an der Elbe oder in einem Park. Im Winter dann eher bei Freunden, oder Abends mal in der Unitheke, seltener am Hasselbachplatz.
- Zu Hause oder in Cafés
- Zu Hause oder in Restaurants
- Zu Hause, Kaffees, Restaurants
- Zu Hause, im Nordpark oder am Neustädter See.
- Zuhause Café Liebig
- Zuhause Herzstück Café Hasselbachplatz
- Zuhause bei mir oder Freunden in den kalten Jahreszeiten, in den warmen an der Elbe
- Zuhause oder in Bars
- Zuhause oder in Cafés
- Zuhause oder in der Stadt
- Zuhause, City, Parks
- Zuhause, Park, Elbe, Cafe
- Zuhause, aber in MD wohl die Uni
- Zuhause, da Magdeburg keine Möglichkeiten bietet
- Zuhause, in der Uni, in Kneipen und Restaurants (letzteres prinzipiell, allerdings nicht in Magdeburg. Die Gastronomieszene ist meiner Meinung nach ausserordentlich schlecht)
- am Hasselbach platz oder alter Market
- an der Elbe, in der Uni, in Cafés, in der Datsche (Kunstkantine)
- bar, zuhause
- bei Freunden zuhause
- bei mir/ Freunden zu Hause
- beim Konzert oder Theater, an der Elbe, an der Uni, im Café oder einfach daheim
- by the Elbe, at Nordpark
- draußen in Parks oder im Café/Kneipe/Restaurant
- hassel
- hasselbach or campus
- im Cafe oder im Park
- im Jakelwood, in Bars die Inhabergeführt sind.
- im Park, bei Freunden zu Hause
- im Sommer im Freien (Stadtpark, etc.) im Winter in einzelnen Bars am Hassel, zu Hause
- im Sportverein, Bars, Zuhause
- im Stadtpark in kleinen Cafés in Stadtfeld Ost im Stadtzentrum
- in Cafés und Kneipen, bei gutem Wetter draußen im Park
- in Magdeburg im City Care beim Eiscafe
- in Parkanlagen, daheim oder in Cafes/ Restaurants
- in Parks (Herrengarten, Werder, Nordpark) zu Hause in Bars/Kneipen (Jakelwood)
- in SFO, zu Hause, im Park oder am Hassel. Baracke ist auch okay und Kuka geht immer!
- in den Unicafés, Zuhause, Sporthalle
- in der Boulderhalle zum Spazieren
- in der Stadt im park
- in der Uni, bei Freunden zu Hause
- in meiner/deren Wohnung, im Park oder im Theater
- leider oft Zuhause in der Uni, dort gerne im Café Golfclub Bowlingbahn
- mostly home. Or some local bars
- privat
- restaurants, homes, cafes

- sehr gerne draußen in der Stadt oder der Natur, solange das Wetter mitspielt, genauso gern aber auch in Restaurants oder Bistros oder ganz simpel: auf der Couch
- when i am free having my free time out of hectic schedule
- zu Hause in Magdeburg an der Elbe
- zu Hause bei Freunden
- zu Hause oder im Hyde
- zu Hause, Bar
- zu Hause, Glacis Park, Uni, Flower Power Kneipe, Elbe, Stadtpark, zu Hause bei Freunden, Factory Magdeburg
- zu Hause, in Bars oder an anderen öffentlichen Plätzen
- zu Hause; in Kneipen am Hassel
- zuhause, zum Spazieren oder Laufen in Parks, an der Elbe
- Örtliche Bars und Billiardhallen.
- überall

5.3 Wie häufig haben Sie in Magdeburg kulturelle Angebote der folgenden Sparten in den letzten 3 Monaten wahrgenommen?

	gar nicht	1- bis 2-mal	3- bis 4-mal	5-mal und mehr	kann ich nicht beurteilen	Anz.
Darstellende Kunst (z. B. Schauspiel, Theater, Kabarett)	59 % (178)	30 % (90)	6 % (19)	3 % (8)	2 % (7)	302
Bildende Künste (z. B. Ausstellungen, Galerien)	68 % (206)	23 % (70)	5 % (15)	1 % (2)	3 % (9)	302
Musik (z. B. Konzerte)	51 % (155)	34 % (101)	9 % (27)	4 % (12)	2 % (6)	301
Literatur (z. B. Lesungen, Vorträge)	68 % (204)	18 % (53)	6 % (19)	6 % (17)	3 % (9)	302
Sozio- und Stadtteilkultur (z. B. Stadtteilfeste)	43 % (131)	38 % (116)	13 % (38)	3 % (8)	3 % (9)	302
Heimatspflege (z. B. Vorträge, Vereinsjubiläen)	80 % (242)	11 % (33)	2 % (6)	2 % (7)	4 % (13)	301

Tabelle 10 – Häufigkeiten: Wie häufig haben Sie in Magdeburg kulturelle Angebote der folgenden Sparten in den letzten 3 Monaten wahrgenommen?

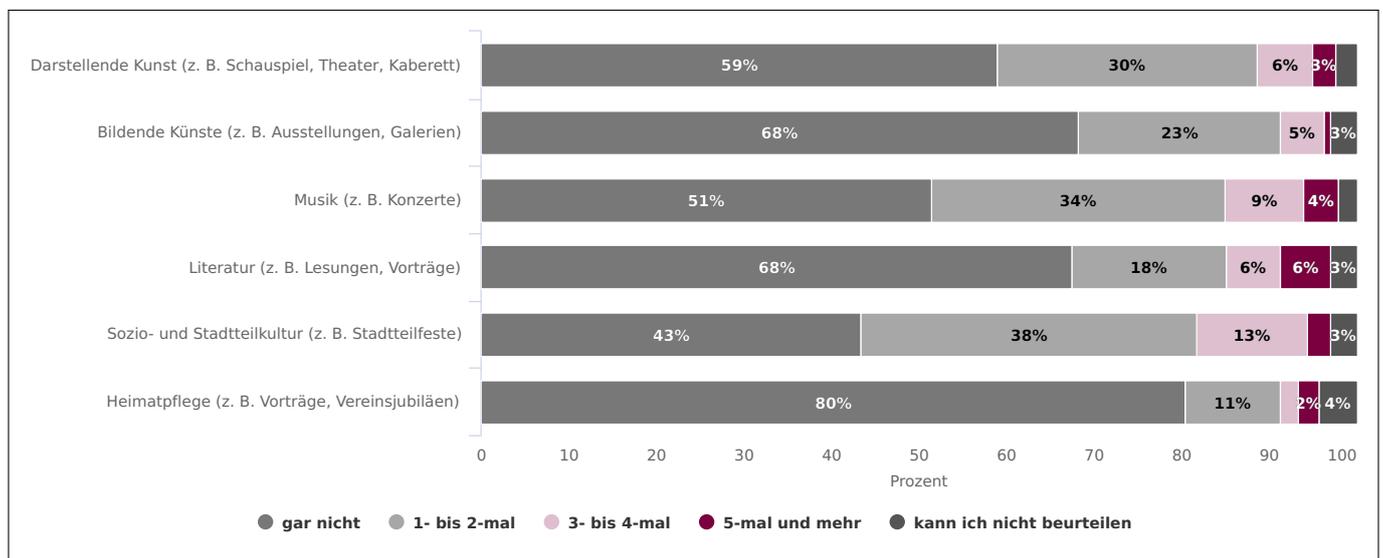


Abbildung 6 – Wie häufig haben Sie in Magdeburg kulturelle Angebote der folgenden Sparten in den letzten 3 Monaten wahrgenommen? (N 312, Prozente)

5.4 Welche Kultur- und Freizeitangebote vermissen Sie in Magdeburg?

- -
- Nichts
- - Einbeziehung von jungem Publikum
- - Poetry Slams (könnte öfter sein) - Konzerte - Clubs
- - ein unabhängiges kommerzielles Kino - Mehr Indi- Kneipen - Unternehmungsmöglichkeiten für den Winter
- - kleine Institutionen (Theater, alternative Kinos) - interkulturelle Angebote zur Begegnung
- -Mehr Denkmäler für die Stadtgeschichte -Generell viel mehr, welches die Stadtgeschichte in den Vordergrund rückt Denn: Diese Stadt wurde zweimal komplett zerstört und hat überhaupt nichts mehr mit dem Magdeburg zu tun, dass es mal war. Das merkt man auch am Stadtbild, welches eben nichts das schönste ist, da nach der zweiten Komplettzerstörung im 2.WK die DDR Regierung die hässlichen Stalin-10-Stocker(Plattenbauten) überall hinsetzen musste Wenn diese Stadt wirklich Kulturhauptstadt sein möchte, dann verdient sie das erst, wenn diese Stadt nur so strotzt von Gedenktafeln, Zusatzschilder unter Straßenschilder(wie in Halle), vieeeeeell mehr Fokussierung auf Otto den Großen als ersten deutschen Kaiser(Wo ist bitte das Denkmal?????) Ansonsten ist das Vereinsangebot im Sportbereich zufrieden stellend.
- Abwechslungsreiche Sportevents Musikkonzerte / Festivals
- Alles!!! Man hat einfach keine Wahl, wenn endlich mal was angeboten wird, muss man hin, da es die nächsten drei Wochen nichts geben wird. Das Opernhaus ist ganz gut, aber als Studentin kann ich finanziell nicht häufiger zu Aufführungen gehen.
- Ausgehkultur abends
- Ausstellungen und Fotografie, moderne Museen etc.
- Bin nicht der Kulturmensch... Freizeitangebot sind genug vorhanden
- Breiteres Konzertangebot, frei zugängliche Sportplätze
- Concerts, life music
- E-Sport
- Eishockey
- Es gibt ein breites Angebot. Ich vermisse nichts.
- Es gibt keine richtige Innenstadt.
- Es gibt prinzipiell alles worauf man Lust hat, jedoch gibt es dann davon meistens recht wenig (zum Beispiel recht wenige Clubs, Bars zentriert nur am Hasselbachplatz).
- Es liegt glaube eher an der Stadtplanung, wenn denn mal ein Events in der Stadt Magdeburg sind, dann überlagern diese sich teilweise und man muss sich entscheiden. Dagegen gibt es dann wochenlang keine Events in Magdeburg und man muss kreativ werden, damit man etwas unternehmen kann. Dies ist wirklich schade und ich denke, dass in anderen Städten zu jeder Zeit etwas zu entdecken gibt.
- Festivals
- Festivals Open Airs
- Festungsanlagen weiter ausbauen und historische Führungen dadurch, Kristallpalast abreißen oder sanieren, Aquarium mit Verbindung an den Zoo.
- Filme in Originalsprache (ist noch zu wenig); mehr freie Theater; generell Veranstaltungen (Festivals, Feste etc.) im Herbst und Winter
- For a city that aims to be the cultural capital of Europe, Magdeburg severely lacks the international character. It does not offer internationals much affordably priced options, if at all. I assume the decision makers are content with the superficial internationalization of the city through only accepting influx of refugees and international students, however, only little has been done to render the new international residents of the city with an opportunity to intermingle and integrate.
- Freizeitpark
- Fällt mir auf die Schnelle nichts ein
- Galerien von freien Künstlern, Kulturangebote wie Romantik 2.0 und Opus Aquarett
- Garten für die Allgemeinheit
- Generell eher die Information über das Angebot überhaupt.
- Generell gibt es ein großes Angebot, jedoch viel zu wenig Werbung davon.
- Großkonzerte habe ich in den letzten 2 Jahren nie gesehen. Ich kann mich auch nicht an ein großes bunte/s Festival/Parade auf der Straße erinnern. Paraden habe ich nur von Demos/Gegendemos erfahren.
- Gute Frage, fällt mir spontan nicht wirklich was ein...
- Gute Konzerte
- Gute Tanzgelegenheiten
- Hipster places in center
- I really don't know about these things.
- Ich finde Magdeburg bietet sehr viele und ich finde es schade noch an keinen teilgenommen zu haben
- Ich finde Magdeburg hat ein super Angebot, was ich vermisst sind Sportplätze und Fußgängerzonen!
- Ich würde mich über ein größeres Konzertangebot freuen, denn häufig muss ich nach Berlin oder Leipzig fahren.
- Inlinertour durch die Stadt
- Intercultural festivals.
- International cultural events are not sufficient or organized well enough variety of arts events multicultural community or events
- K.A.
- Keine
- Keine so wirklich.
- Keine, weil es für mich nicht interessant ist.
- Klein und unabhängig organisierte Ausstellungen und Happenings
- Konzerte an kleinen Veranstaltungsorten, Lesungen, Diskussionen und Ausstellungen (Foto und Malerei)
- Konzerte für ein Publikum unter 40 Jahren. Metal Konzerte.
- Konzerte/ Comedy von bestimmten Künstlern (Felix Lobrecht, Marsimoto, Seede, ...) eine größere Kirmes mit größeren Fahrgeschäften (vgl. Hannover Schützenfest) Eissporthalle mehr Cafés/ Biergärten an der Elbe (mir fallen 2 ein: Mückenwirt, Strandbar) Strand an der Elbe zum Schwimmen
- Kostengünstige Alternativen für schlechtes Wetter.
- Kunstgalerien, Ashram, Lesungen, musikalisches Angebot, politische Veranstaltungen und integrative Veranstaltungen religiöse (NIVCHT CHRISTLICHE) Institutionen
- Literatur und Musik
- Magdeburg has a pretty good range of events as far as I know and it's not their fault that I don't attend. :)
- Marathon, cycling, DJ, Painting, Motorsports competitions
- Mehr Angebote im Nachtleben: 20 Uhr klappen die Boardsteine leider hoch; Stadtteiltreffen zum Kennenlernen anderer Anwohner; Mehr Angebote wie Ted Talks
- Mehr Ausgewogenheit bei der Musik in den Clubs
- Mehr Events am Hassel bzw. Eventbars. Livemusik etc.
- Mehr Hightechangebote
- Mehr Konzerte
- Mehr Konzerte namenhafter Künstler*innen, kostenfreier Universitätssport
- Mehr Konzerte, mehr kleine Veranstaltungen wie z.B. "Die Insel"
- Mehr Museen, wie alte Gemäldegalerien
- Mehr Programmfilmangebote mit Originalvertonung.
- Mehr Straßenmusiker/Straßenkünstler - offene Kunstflächen ggf. mit wechselnden Installationen/Ausstellungen

- Mehr Theater und kleine Kinos
- Mehr Theaterbühnen
- Mehr temporäre Dinge, Ausstellungen, Messen oder Veranstaltungen welche die Stadt Magdeburg mal für eine Woche in die Stadt holt. Noch mehr Freizeitaktivitäten in denen man sich sportlich betätigen kann. Der Unterschied was im Sommer und im Winter geboten wird, ist sehr groß. Im Sommer gibt es viel mehr, wo man während des Tages hin kann.
- Moderne Museen, Sehenswürdigkeiten, diversere Einkaufsmöglichkeiten
- Musical event
- Musicals, Discotheken
- Musikfestivals
- Parkanlage in der Stadt, bessere Shopping Möglichkeiten, Größeres Bar/Nachtangebot
- Prinzipiell vermisste ich keine Freizeitangebote - oder mir fällt zumindest im Moment nichts ein.
- Rockkonzerte, Konzerte im Bereich Heavy Metal
- Salsa dance,
- Schickere Abendveranstaltungen bzw auch coole Parties mit einem angenehmen liebralen Publikum. Bunte Veranstaltungen welche die Vielfalt und die Diversität aufzeigen.
- Schlittenpiste.
- Schon viele tolle Bands kommen nach Magdeburg, dass könnte aber noch besser werden.
- Sport Indiaci
- Sportliche Gruppenangebote, bei denen man nicht in einem Verein verbindlich angemeldet sein muss. z.B. gemeinsam Inlinerfahren oder Fahrrad fahren, aber halt nicht nur 1 Mal im Jahr oder so. Ds bedarf ja nicht immer einen Trainer.
- Straßenfeste, Konzerte von kleinen Bands in Bars, Elbesommerfeste oder Festivals.
- Theater and concerts!! And if you have it, then advertise it more! I only see the advertising of one theater show a year (open air)
- Theaterpreise sind für Studenten viel zu hoch!
- Vermissen eher weniger, einfach häufiger machen
- Weinachts, Oktober Fest
- Weniger vermisste ich die Angebote, eher die Informationen dazu, wann was wo stattfindet. Da könnte gerade an der Universität mehr ausliegen, Plakate hängen oder auch Online gebündelt abrufbar sein.
- Wenn man etwas anbieten/ organisieren will, werden einem von der Stadtverwaltung große Hürden in den Weg gelegt. Das muss sich ändern! Ich würde mir wünschen, dass die Subkultur/ nicht-institutionalisierte Kultur mehr z.B. finanziell und bei Raumsuche unterstützt wird und beispielsweise nicht durch Räumung bedroht wird etc. Das Café Monaco im Puppentheater fand ich richtig klasse, wäre schön wenn es das mal wieder geben würde. Die Salsa-Szene ist leider sehr klein und von nur einer Tanzlehrerin (Carolin Haase) abhängig. Da braucht es extrem viel mehr Diversität und Offenheit, und vielleicht auch eine bessere Location (Tanzboden, Nichtraucher, mehr Platz) Dass in einigen Bars und Clubs immer noch geraucht werden darf, finde ich ekelhaft! Das ist für mich ein Grund, an Veranstaltungen nicht teilzunehmen, die als stark verraucht bekannt sind, z.B. im Nachdenker in Stadtfeld. Aber auch auf den Salsapartys im One und im Escape gibt es Pseudo-Trennwände zum Nichtraucherbereich, die den ganzen Rauch durchlassen.
- Yearly cultural fest like University does once in 2 years
- Zu wenig Einkaufsmöglichkeiten, keine richtige Fußgängerzone, es gibt nichts "zu entdecken"
- alle
- ein breiteres und höheres Angebot an Kultur (Festen, Events, etc.) günstigere Theaterbesuche, mehr Konzerte außerhalb der Elektroszene
- eine Synagoge! etwas mehr Orte zum Tanzen
- eine richtige Kletterhalle Paintballanlage (indoor/outdoor)
- für junge Leute etwas
- gar nichts
- größere Auswahl an Sportvereinen, insbesondere für Frauen
- keine
- keine Ahnung
- mehr "moderne" Ausstellungen
- mehr Angebote in den Bereichen Kunst und Musik direkt an der Elbe, z.B. auf der Hubbrücke, im Stadtpark, ...
- mehr Ausstellungen (diversere Orte), vor allem kulturell relevante, jüngere, kontemporäre Magdeburg empfinde ich einfach tatsächlich leider gar nicht als Kulturstadt, geschweige denn Kulturhauptstadt. Ich fände es aber großartig, wenn sich diesbezüglich etwas tut. Man könnte sich da an Städten wie Halle und Leipzig orientieren, um zumindest schonmal auf einen grundlegend kulturell anprechenden Stand zu kommen.
- mehr Konzerte!
- mehr Möglichkeiten zum Tanzen außerhalb der Veranstaltungen im Alten Theater/Festung Mark mehr günstigere Freizeitangebote für Studenten außerhalb des Campus (das Nemo ist z.B. trotz Studentenausweis immernoch sehr teuer, besonders Saunabereich) auch junge/neue Künstler bzw Musiker in den Hallen, anstatt meist Schlager Förderung junger Künstler, ich war mal in der Schule für Mode und Design tätig und dort wurde viel abgelehnt und abgeblockt von der Stadt statt zu fördern viele Studenten planen und organisieren tolle Veranstaltungen, die nur von Unigeldern gefördert werden oder höchstens privaten Sponsoren, statt von der Stadt
- mehr kostenlose Open-Air-Veranstaltungen in den Parks. Ich fände es schön, wenn folgendes Angebot auch in Magdeburg für das Opernhaus gelten würde: <https://m.thieme.de/viamedici/meinstudienort-mainz-1602/a/kostenlos-ins-staatstheater-13423.htm> Ich denke, dass viel mehr junge Leute und/oder Studenten Theatergänge in ihre Freizeitaktivitäten mit aufnehmen würden.
- mir fehlen Straßenfeste, öffentliche Kaffees, die nicht nur am Hassel oder Allee Center sind, Straßenmusiker (geföhlt früher mehr, nun gar nicht mehr)
- more art
- vegane Küche
- öffentliche Sportanlagen, mehr Konzerte
- öfter mal Veranstaltungen wie Running Dinner, bei denen man neue Leute kennenlernt, und ein offener Austausch über sonstige Bezugsgruppen hinaus entsteht

6 Zusammenfassendes Urteil

6.1 Alles in allem betrachtet, wohnen Sie gern in Magdeburg?

Antworten	Absolut	Prozent
Gültig: 254 (81.7 %), Fehlend: 57 (18.3 %)		
überhaupt nicht gern	6	2.4 %
eher nicht gern	44	17.3 %
eher gern	123	48.4 %
sehr gern	81	31.9 %
Gesamt	254	100.0 %

Tabelle 11 – Häufigkeiten: Alles in allem betrachtet, wohnen Sie gern in Magdeburg?

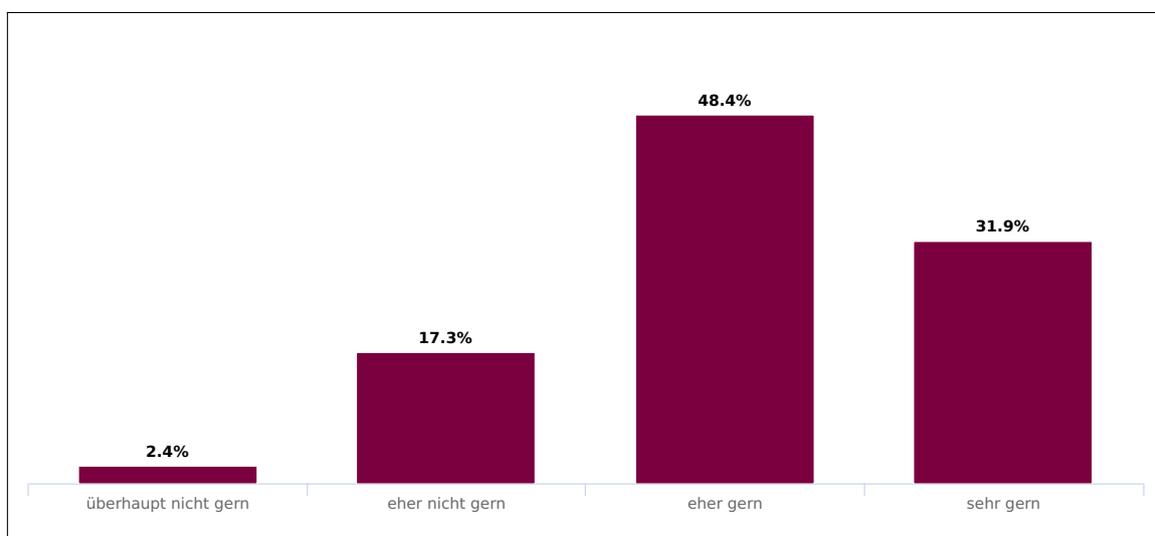


Abbildung 7 – Alles in allem betrachtet, wohnen Sie gern in Magdeburg? (N 255, Prozente)

6.2 Bitte begründen Sie kurz Ihre Antwort!

- - Magdeburg ist eine Großstadt in die nicht zu groß ist, man geht nicht verloren - Stadt und Elbe mit Parks bilden ein sehr angenehmes Flair - Freizeitmöglichkeiten sind schon sehr gut
- - Sehr Grün - Gute technische Uni - Günstige Wohnungen und moderate Preise für Kneipen/Restaurants - Gute Straßenbahn Anbindung
- - schlechte Möglichkeiten für Fahrradfahrer und der starke Fahrraddiebstahl - schlecht ausgebaute und verdreckte Straßen - unfreundliche Leute - zu wenig Grünflächen - schlecht funktionierende Straßenbahn
- - überschaubare Größe - gute Infrastruktur - grundsätzlich ausreichendes Angebot an Kultur - ruhig, wenig Hektik
- Affordable, peace, stores within the vicinity.
- Alles ist hier gut, außer der Stimmung der Stadt für Ausländer.
- Alles ist schnell erreichbar, die Kosten nicht zu hoch und das Angebot vielfältig.
- Alles was man braucht (shopping, einkaufen, Ärzte) ist gut und schnell zu erreichen (auch wenn man sich auf die MVB nicht verlassen kann, zur Not erreicht man auch alles zu Fuß). In vielen Stadtteilen herrscht Parkplatzmangel. Alles was nicht technisch angehaucht ist, wird nur schwer gefördert. Immer mehr Grünflächen werden platt gemacht und bebaut. Es sind überall Baustellen - Damaschkeplatz ist eine Katastrophe und der Tunnel wird den Stau nur verlagern, nicht auflösen. Die Elbe ist schön, der Hasselbachplatz und die Baracke haben Charme. Parks sind gut gepflegt wenn vorhanden. Ich finde es schade, dass der zentrale Charakter (alles schön beisammen im Zentrum) die Stadt an Wachstum und Bereicherung hindern. Habe mehrmals zu hören bekommen, dass der Ausbau des Floraparks oder eine Erweiterung beispielsweise um KFC die Leute "aus dem Zentrum drängen" würde. Das wäre manchmal gar nicht schlecht. Der dörfliche Charakter der Stadt hat auch zur Folge, dass man nirgendwo hingehen kann, ohne jemanden zu treffen.
- Als Studentin war ich immer gut eingebunden, die Stadt ist so schön grün und es gibt so viele Möglichkeiten draußen unterwegs zu sein,
- Ausländerfeindliche und sehr verbitterte Menschen. Ost und West denken leider noch sehr präsent, was für mich aus dem „Westen“ vorher nie Thema war. Wenn nur etwas kleines negatives

geäußert wird, bekommt man zu hören „dann geh doch wieder in den Westen zurück“. Keine gute Stadt zum Leben, zum studieren ok, weil es günstig ist. Mittelschicht vom Alter her auch nicht vorhanden, nicht wirklich Familien, nur Studenten und alte Leute.

- Besser als Dorf
- Bin hier aufgewachsen und sehe der Stadt gerne beim Wachsen zu. Es gibt viele versteckte Plätze und immer wieder gute kulturelle Initiativen.
- Bin zum Studieren hergezogen und finde die Stadt ermöglicht ein gutes Studentenleben
- Das soziokulturelle Stadtzentrum "Hasselbachplatz" bildet den alleinigen Fokus urbanen Lebens. Sowohl das Stadtfeld als auch Buckau haben das Potential, mit der richtigen Förderung der Ladenzeilen der Erdgeschosse einen attraktiven Gegenpol zu bilden. Im Gegensatz dazu steht das Stadtzentrum an der Ernst-Reuter-Allee mit seinen gesichts- und lieblosen Einkaufszentren. Wo der Stalinbarock die historische Tragweite der Stadt durchschimmern lässt, mangelt es den Neubauten rund um den alten Markt sowohl an Einzigartigkeit als auch attraktiven Geschäften. Der Altbaubestand der Stadt ist sehr schön, verfällt jedoch zusehends. Ein stadtweit einheitliches Konzept, das statt des Abrisses neben der Sanierung auch die grünen Ressourcen Magdeburgs mit einbezieht wäre wünschenswert, da dies Magdeburgs größter Trumpf ist. In diesem Rahmen sollte auch darauf verzichtet werden, weitere Beton-Glas Fassaden wie am Elbbahnhof hinzuzufügen, um einen gewissen Charakter zu erhalten.
- Das wohnen und leben in Magdeburg ist vergleichsweise günstig; Leider gibt es bis auf den Hasselbachplatz wenig Mgl. "feiern" zu gehen
- Die Atmosphäre der Stadt ist wenig angenehm. Zum einen empfinde ich so aufgrund der Menschen die in Magdeburg leben (ausschreitende Fußballfans, weniger gebildete Leute mit Tendenzen zum rechten Gedankengut). Der optische Aspekt trägt ebenfalls dazu bei, westlich der Elbe stehen viele heruntergekommene, leere Häuser, DDR-Blöcke und weitere Häuser, die wenig einladend wirken. Dem Gegenüber stehen subjektiv zu wenige attraktive Plätze, die diesen Eindruck revidieren könnten.
- Die Gegend, in der ich wohne, ist nicht sauber, es ist viel zu laut und es gibt überhaupt keine Freizeitangebote. Es ist einfach nur hässlich. Wenn ich etwas Spaß haben möchte, muss ich weiter raus fahren. Die Menschen sind auch ziemlich garstig und sehr unfreundlich.
- Die Gemütlichkeit fehlt und die so genannten Magde-Oarks lassen einen

auf Bahnfahrten manchmal gruseln, aber ansonsten liebe ich die Größe der Stadt, die vielen Grünflächen, die Preise und vor allem die Uni mit ihren vielen Cafés!

- Die Leute in Magdeburg sind nicht sehr freundlich. Sie sind auch manchmal rassistisch.
- Die Mieten sind bezahlbar. Auf den ersten Blick gefällt die Stadt nicht sehr (geht scheinbar nicht nur mir so), es gibt nur ganz bisschen alte Gebäude und da sind dann nur Büros drin und keine Cafés, aber wenn man sucht, dann findet man auch was für sich und stellt fest, dass es durchaus auch viele schöne Plätze, kulturelle Angebote, Vereine, eine rege Szene etc. gibt. Es gibt halt diesen Ost-Charme (find ich wirklich witzig), aber halt auch diese hässlichen modernen Häuser, z.B. am Uniplatz oder Opernplatz. Aber ich weiß auch, dass bestimmte Wohnungsbaugenossenschaften ziemlich viel unnötigen unbezahlbaren Wohnraum schaffen, und das z.B. auch auf Parks bauen wollen. Das ist ein großes Problem für mich, weil MD einfach nicht mehr so grün ist, wie vielleicht alle denken.
- Die Stadt fühlt sich nicht so groß. Zudem gefällt mir der zwar teils direkte Umgangston, aber dies macht Magdeburg erst authentisch. Hervorstechend ist zum einem die Liebe zum Magdeburger Dom und zum anderen die breite Begeisterung für die örtlichen Sportvereine wie beispielsweise dem FCM
- Die Stadt hat eine gute Größe für Studenten und ist auch sonst studentenfrendlich. Man hat alles was man braucht und kann das meiste auch gut mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichen.
- Die Stadt ist doch sehr trist. Beim Anblick der Bewohner überkommen einen oft traurige Gedanken. Ich hätte nie gedacht, dass ich Hannover mal vermissen würde.
- Die Stadt ist eigentlich ideal zum Studieren. Sie ist nicht zu groß, aber auch nicht zu klein. Als Student ist es schwer sich da zu beschweren. Da ich aber in einer Großstadt (Berlin) aufgewachsen bin fehlt mir das schon etwas bzw. ertappe ich mich immernoch dabei den Vergleich zu machen. Beispielsweise wenn man Nachts eine Stunde auf den nächsten Bus warten muss.
- Die Stadt ist klein, aber modern. Die Lebenshaltungskosten sind im Vergleich zu anderen Bundesländern niedriger.
- Die Stadt ist nicht überlaufen aber hat alles was man braucht außerdem guten Fußball und Essen
- Die Stadt ist weder besonders schön, noch besonders hässlich. Es gibt in

meinen Augen kaum etwas, was die Stadt ausmacht, sie "ist halt da". Andere Städte haben etwas, was sie charakterisiert. Abgesehen davon finde ich die Menschen in Magdeburg im Durchschnitt nicht unbedingt freundlich, vor allem Fremden gegenüber. Allerdings muss man auch sagen, dass man sehr gut einkaufen kann und die Stadt gerade für Studierende gerade preislich und von der Wohnungssituation her sehr ansprechend ist, das ist ein großes Plus!

- Die Stadt selbst ist günstig, macht sich vom Straßenbild her langsam, die Menschen selbst kommen den meisten Zugezogenen jedoch sehr unhöflich und grob vor.
- Die kurzen Wege von meinem Wohnort zur Uni/Arbeit oder in die Stadt sind top. Auch die vielen Parks und Grünflächen laden zur Entspannung ein. Einzig die vielen Baustellen in der Stadt sorgen oft für Ärger. Weiterhin bin ich oft als Fahrradfahrer unterwegs, auch hier sollte mehr für die Sicherheit getan werden. Auch sind einige Mitbürger teils sehr aggressiv in ihrem Verhalten - dort wird oft zu wenig Zivilcourage gezeigt.
- Durch meinen Fußballverein fühle ich mich gut aufgenommen und verwurzelter als andere Studenten. Ebenso gefällt mir das Campusleben sehr.gut.
- Dynamische, aufstrebende und ehrliche Stadt
- Eigentlich wäre Magdeburg eine wirklich lebenswerte Stadt und gerade für Studenten, junge Berufsanfänger und junge Familien ideal. Aber es ist so schade, dass die Politik immer noch nichts dafür tut bzw. sich bewusst dagegen sträubt endlich weg vom Autoverkehr hin zu einer starken Förderung und Modernisierung von Radverkehr und Fußgänger zu steuern. So ist es für mich unbegreiflich warum für hunderte Millionen Euro dieser sinnlose Tunnel am Hauptbahnhof gebaut wird, der dann noch nicht mal bis an die Elbe durchgezogen wird. Wenn man den Tunnel durchziehen würde, hätte man eine absolute tolle Möglichkeiten den Platz für Radfahrer, Fußgänger, Straßenbahn gemeinsam als Art gemeine Fußgängerzone bzw. Autofreie Zone zu nutzen und somit den Menschen Ihre eigene Stadt wieder zurück zugeben. Magdeburg nutzt sein Potenzial einfach nicht und wird damit langfristig auch nicht erfolgreich sein, da viele andere Städte es mittlerweile anders machen.
- Eine Stadt mit einer schönen Größe, in der viel angeboten wird.
- Eine nicht zu große Stadt, die dennoch viel bietet. Ich würde mir eine bessere Infrastruktur wünschen: insbesondere, dass Bahn und /oder Bus bis 20 /21 Uhr noch im 10 min Takt fahren. Das macht die Stadt attraktiver, um Abends mehr zu unternehmen.

- Eine richtige Altstadt gibt es leider nicht, mit Fußgängerzone und rechts und links ein paar Geschäften, dafür sind einige Stellen (wenn man sie denn kennt) einfach sehenswert und auch wunderschön anzusehen, sei es entlang der Elbe oder kleinere Kneipen etc. Man muss sich nur raus trauen
- Einwohneranzahl Heimatnähe Freunde/Familie Arbeitsmarkt
- Es gibt schöne und weniger schöne Ecken in Magdeburg. Ich fühle mich in stadtfeld Ost sehr wohl und auch in der Altstadt. Auch kulturell hat die Stadt viel zu bieten.
- Es gibt zu viel, worüber ich mich ärgere. Der Altersdurchschnitt ist viel zu hoch, es gibt sehr häufig fremdenfeindliche Äußerungen/Haltungen, weil sich der Magdeburger von dem Fremden „bedroht“ sieht. Die Anbindungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist eine Katastrophe und nicht nur aufgrund der Baumaßnahmen des Damaschkeplatzes. Wir können junges Potential, welches wir an den Hochschulen ausbilden nicht halten, weil es leider keine Industrie mehr gibt und die Stadt (Öffentlicher Dienst) auch nicht gerade der Arbeitgeber für jeden/jede ist. Ich würde behaupten, dass Magdeburg trotz all den tollen Ideen und Menschen, die etwas bewegen wollen und dies auch kleinschrittig tun, eine abgehangene Stadt ist, die immer etwas zu spät dran ist.
- Es gibt zu viele alte Leute, zu wenig Angebot für Junge Leute um feiern zu gehen etc. Das Angebot an Sportanlagen zumindest für meinen Sport (Triathlon) ist aber gut.
- Es ist alles vorhanden, man hat ein vielfältiges Angebot an möglichen Aktivitäten und dennoch ist es eine Stadt, in der „jeder jeden“ kennt, mit vielen Grünanlagen und schönen Ecken.
- Es ist dreckig, unverschämte Behördenmitarbeiter, Wohnungsverwaltungsgesellschaften nehmen sich ebenfalls extrem viel heraus.
- Es ist eine nette Stadt, die ausbaufähig ist. Der Nahverkehr ist überholungsbedürftig, da die Trams absolut langsam sind und man IMMER mit dem Rad schneller ist. Eine Verkehrsberuhigung wäre schön, dazu ein Ausbau und eine Modernisierung der Tram, zum Beispiel mit Erneuerbaren Energien.
- Es ist für Studenten schön günstig und trotzdem nicht allzu langweilig. Ich habe dennoch das Gefühl die Stadt könnte offener sein und es könnte mehr „alternative“ Kultur geben. Ich habe vorher in Leipzig gelebt und da habe ich beides mehr erlebt. Es ist natürlich aber auch unfair Leipzig mit Magdeburg zu vergleichen.
- Es mag der Eindruck entstanden sein, dass ich Magdeburg gar nicht mag, wenn man sich aber vom Stadtzentrum hinzu Parks und den Randgebieten wegbewegt, ist die Stadt vor allem im Sommer wunderschön. Man muss die Ecken nur kennen und das dauert eine Weile. Der Erste Eindruck ist eher schlecht, aber leider ist das der einzige Eindruck, den Menschen von Außen halb erhalten, deswegen muss daran was geändert werden. Außerdem habe ich hier viele tolle Menschen kennengelernt. Zum studieren mag ich die Stadt sehr, allerdings werde ich hier nicht bleiben. Magdeburg ist momentan noch eine Durchreisestadt, aber dies sollte geändert werden. Sie muss eine Heimatstadt werden, um auch als Kulturhauptstadt attraktiv zu sein.
- Fühle mich nicht wohl, unfreundliche Menschen, dreck und Müll überall
- Für das Studium ist es ok, es ist alles da was man braucht. Jedoch ist hier nicht viel los und ich wohne hier eher zweckmäßig.
- Für meine Studienzeit ist es die perfekte Stadt. Alles ist schnell mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und es gibt alles was man braucht.
- Für mich ist Magdeburg eine typische Großstadt. Laut, hektisch und dreckig. Nach dem Studieren möchte ich nicht hier wohnen.
- Geilste Stadt der Welt !
- Gemächliches Lebenstempo, man wird nicht gehetzt
- Good oxygen, good food, Good views from public parks like elbauen, etc. we have many parks, Good music of freedom in weekends, transportation, studies, Elbe river, the bridges across the rivers.
- Grün und an der Elbe, teilweise nette Menschen und das Gefühl, dass noch etwas mitgestaltet werden kann
- Gute Uni. Aber unschöne Stadt leider. Deswegen nach dem Studium Auszug aus sachsen anhalt.
- Günstige Stadt mit vielen grünen Flächen und einer Uni, in der ich sowieso die meiste Zeit verbringe. Es sollte nur sauberer sein (in meinem Stadtteil).
- Günstiger Wohnraum im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten. Man findet fast alles was man sucht an Geschäften, etc. Bevölkerung steht sich und der Stadt durch ausgeprägtes „Ost“- Bewusstsein selbst im Weg.
- Hat sich in den letzten Jahren wirklich gemacht. Wichtig ist aber noch, Veranstaltungen auf mehr diversen Kanälen anzukündigen (v.a. an der Universität ist die Informationspolitik schlecht)
- Heimat, Magdeburger Art ist toll, Preußische Festung, historisch bedeutend
- Heimatverbundenheit
- Here, people interaction is less compared with other cities.
- I Have been to other cities. But comparing with them city looks calm, pleasure and greenery. But we won't find any interesting events or the places to hang out. Out of 10, I would like to give 6.5 to Magdeburg City. Anyways I am Happy in living in Magdeburg as of now. Thanking you
- I hope the atmosphere outside the university will become as friendly as inside the university, but in general I like it.
- I like that is a small city but you can find everything you need to comfortably living. I would of course add A LOT of fun and cool places to have dinner (like Coba) because everytime I want to have a good food experience I have to go to Berlin. I also like that is a quiet place to live and at least my area (Stadtfeld) seems to be a good place to raise a family. Also I enjoy very much that there's a lot of people involved in science in Magdeburg.
- I would suggest more clubs and live performances in the city.
- Ich bin dort aufgewachsen; würde später auch wiederkommen, erst mal möchte ich jedoch auch was anderes sehen. STadtfeld und die Elbregion sind die schönsten Gebiete, die ich sehr mag.
- Ich bin ein verwöhnter Hamburger!
- Ich bin hier aufgewachsen und bin mit MD verbunden
- Ich bin hier aufgewachsen und mit Magdeburg als Heimatstadt habe ich schon einen sehr guten Fang gemacht. Dennoch gibt es überall Ecken und Kanten, die einem aber auch erst im Laufe der Jahre auffallen, welche eine andere Seite von Magdeburg zeigen. . .
- Ich bin hier aufgewachsen. Die Größe der Stadt finde ich wunderbar (nicht zu klein, nicht zu groß) Von Shoppen über Spaziergänge an der Elbe bis hin zu Theaterbesuchen kann man alles machen.
- Ich bin hier geboren, daher verbindet mich mit der Stadt natürlich etwas. Des Weiteren ist Magdeburg nicht zu groß, sodass es überladen ist, aber auch nicht zu klein, dass es dörflich wirkt.
- Ich bin zum studieren nach Magdeburg gezogen und bin zufrieden mit meiner Wahl, allerdings ist diese Stadt nicht attraktiv genug für mich, um hier zu bleiben. Ich finde es gibt nur begrenzte kulturelle Angebote und wenn, dann jedes Jahr nur die Gleichen. Ich bin für ein bunteres, vielfältigeres Magdeburg. Allerdings weiß ich aus Erfahrung wie schwer es ist, neue Ideen und Projekte ins Leben zu rufen, da es viele Barrieren seitens der Stadt in Hinsicht auf Genehmigungen und Regelungen gibt. Andere Städte sind meiner Meinung nach flexibler und offener.
- Ich finde Magdeburg gut als Studentenstadt. Wahrscheinlich werde ich aber nicht nach dem Studium bleiben

- Ich finde Magdeburg hat schöne Ecke und für mich ausreichend Angebote. Trotz der Größe hat Magdeburg manchmal Kleinstadtcharakter und das mag ich. Außerdem ist Magdeburg einer der Städte in Ostdeutschland, die man als aufstrebend bezeichnen kann.
- Ich finde Magdeburg ist keine richtige Stadt. Irgendwie fehlt ein Zentrum. Seit der Bombardierung ist leider so viel schönes kaputt gegangen und durch hässliches ersetzt worden. Außerdem ist mir die Stadt zu klein und das Stadtbild ist von vielen "assis" geprägt. Vielen Besuchern gefällt die Stadt aber sehr, wegen der Begrünung und einigen erhaltenen schönen Ecken.
- Ich finde die Magdeburger an sich in meiner näheren Umfeld sehr interessant
- Ich fühle mich trotz allen negativen Punkten pudelwohl.
- Ich fühle mich trotz der vielen Baustellen zunehmend wohler in Magdeburg, da ich das Gefühl habe, dass Magdeburg immer schöner wird und "mehr aus sich macht".
- Ich fühle mich wohl in Magdeburg und merke, dass die Stadt immer mehr ihr Potential ausschöpft und sich vor allem kulturell weiterentwickelt.
- Ich fühle mich wohl und bin zufrieden, aber meine Heimatstadt gefällt mir noch besser.
- Ich habe hier viele gute Freunde gefunden. Die Stadt ist schön. Man merkt, dass etwas getan wird.
- Ich habe viele Jahre in Magdeburg gelebt und schätze die Stadt sehr. Trotzdem hat die Stadt natürlich viele Potenziale. Auch die Dauer einiger Bauprojekte schmälert das Erlebnis in Magdeburg.
- Ich lebe gerne in Magdeburg, aber ich würde mir mehr Weltoffenheit wünschen. Die Mentalität der Stadt ist häufig eher rau und unfreundlich. Ich würde mir auch eine Alternative zum Aleecenter wünschen. Ein Stadtzentrum zum flanieren. Sehr wichtig wäre dafür ein Verkehrsberuhigter Bereich in der Innenstadt! Der Autverkehr stresst unheimlich... Ich bin Radfahlerin und es nervt, dass man überall die Abgase einatmen muss.
- Ich lebe gerne in Magdeburg, weil ich eine tolle WG gefunden habe, und die richtigen Leute getroffen habe die mich in die Subkultur-Szene eingeführt haben. Ich mag die Freiräume, die die Stadt bietet. Ich würde aber nicht auf Dauer hier leben wollen, weil wenn man irgendwann aus den studentischen Kreisen rausgewachsen ist, ist es glaube ich nicht mehr so divers, spannend und offen.
- Ich mag' die gestalterischen Möglichkeiten, die unkommerziellen Festivals und Veranstaltungen im Sommer, ich mag viele Menschen hier
- Ich wohne gern in Magdeburg, MD ist eine schöne kleine Stadt mitten in Deutschland, was bedeutet, dass man auch schnell mal weg ist wenn man der Langeweile überdrüssig wird. Aber auch dann hat das direkte Magdeburger Umland leider nicht viel zu bieten. Ich bin in einer kleinen Ortschaft in der Nähe von Magdeburg groß geworden und durch meine Leidenschaft zur Fotografie habe ich nicht nur die Stadt sondern auch das Umland schon dutzende Male erkundet. Es gibt einige tolle Orte in und um Magdeburg aber diese werden nicht wirklich gut vermarktet. Wenn ich Freunde frage die noch nicht in Magdeburg wahren, was sie von md halten ist es immer eine eher ernüchternde Antwort. Graue alte Oststadt mit vielen Nazis und Hooligans. Klar sind das Vorurteile und Magdeburg hat sich in den letzten Jahren wirklich unglaublich gemacht aber es ist immer noch ein weiter Weg bis die Stadt mit anderen Städten wie Erfurt, Weimar, Leipzig oder Dresden mithalten kann.
- Ich wohne gerne in Magdeburg, da die Stadt lebenswert ist. Sehr grün und nicht zu groß, gleichzeitig ist aber alles da, was man braucht. Hinzu kommt bezahlbarer Wohnraum. Kulturell gibt es sehr viel zu bieten, obwohl es etwas mehr Ausgelmöglichkeiten geben könnte. Kritikpunkt: Es ist schwer, "anzukommen". Man wird eher als fremd betrachtet, auch wenn man aus anderen Teilen Deutschlands kommt.
- Ich wohne nah der Elbe und finde es dort sehr schön. Aber im Winter fehlt es an Freizeitangeboten vorallem unter der Woche. Außerdem gibt es wenig Angebote für junge Leute nach der Arbeit etwas zu machen oder Kontakte zu knüpfen.
- Ich wohne seit 6 Jahren in Magdeburg und habe in dieser Zeit eine positive Entwicklung in der Stadt beobachtet, die sich vor allem darin veräußert, dass ergraute, zweckmäßige und architektonisch wenig künstlerische Bauwerke aus DDR-Zeiten langsam verschwinden. Diesen Kurs sollte die Stadt Magdeburg beibehalten, um dem Stadtbild einen moderneren und farbenfroheren "Anstrich" zu geben. Die Stadt selbst kann sich vor allem durch breite Straßen und ausgebauten Fahrradwege behaupten: Die verkehrstechnische Infrastruktur erscheint durchdacht. Die öffentlichen Verkehrsmittel stellen einen weiteren Vorteil dar: Busse und Bahnen fahren "rund um die Uhr", zudem wird das Verkehrsnetz weiter ausgebaut und optimiert. Die Grünflächen der Stadt sind ein besonderes Merkmal Magdeburgs, solche öffentlichen, naturellen Rekreationszentren sind ein sehr angenehmes Angebot der Stadt.
- Im Großen und Ganzen bin ich eigentlich sehr zufrieden, das liegt aber vor allem an meinen Interessen, dem Studium und den Menschen, mit denen ich meine Zeit verbringe und an SFO.
- Im Sommer ist es schön grün, nicht überfüllt und die Mieten sind bezahlbar. Im Winter ist es dafür sehr trist und grau. Viele Gebäude müssen Grundsaniert werden.
- Im Umfeld viele nette Leute, und allgemein viele Studenten in Magdeburg, aber oft unangenehme Menschen und Situationen z.B in der Bahn oder am Hasselbachplatz. Zusätzlich wenig Clubs.
- In Magdeburg erlebe ich immer wieder Schönes und ich genieße meine Zeit hier. Jedoch verliert die Stadt im Vergleich mit meiner Heimat Münster (mehr Einkaufsmöglichkeiten, mehr Clubs, mehr Stadtfeste, etc) ,sodass ich nach dem Studium zurück in die Heimat gehen werde.
- In Magdeburg gibt es alles was man braucht. Man hat die Vorteile einer Großstadt, trotzdem ist Magdeburg aber nicht zu hektisch und aufgeregt wie andere Großstädte. Die vielen Studenten aus aller Welt sorgen für ein aufgeschlossenes Klima (zumindest in der Stadtmitte).
- In my opinion magdeburg is a very good place for studying, it is economical for students and one can find almost everything needed around university campus. Transportation is really good and reaches almost everywhere in a convenient time. All of the cultural and social events are happening within the area of the university and its surroundings. Though it doesn't have an international airport but it is not very far away from Berlin, so can be reached easily from other countries.
- Insgesamt ist es schön, dass die Stadt so grün ist. Aber dass im Winter echt nichts los ist (echt wenige Veranstaltungen), macht die Wintermonate ein bisschen trist in Magdeburg
- Ist in der Nähe von mein Heimatdorf, alles was man braucht ist in MD, auch nicht so groß und so hektisch wie größere Städte
- It is so difficult for students who cannot speak German. And there are not too many activities available
- It's a nice city. Small, quiet and less crowded. But again its not a place you would prefer to have a job in
- Keine zu große Stadt in der es alles zum Leben gibt und in der man sich gut zurecht findet
- Klein Stadt aber mit viel zu tun (Museen, Festen, Spielplätze) und alles in der Nähe. Wir sind Ausländer, und wir wohnen in Magdeburg sehr gerne!
- Kleine Stadt, Das Leben ist relativ einfach und günstig. Jedoch zu kleine und zu wenige Kaufzentren.

- Leider ist das Stadtbild nicht schön und die Gastronomieszene ist wie bereits erwähnt außerordentlich schlecht. Abgesehen davon fühle ich mir recht wohl.
- Liegt nicht an der Stadt sondern an der Familie und Beziehung die 400 km weg sind. Ansonsten ist die Stadt gepflegt könnte aber moderner sein und mehr Möglichkeiten für Jugendliche und junge Erwachsene bieten. Es fehlt auch eine große Gruppe Menschen die zwischen 30 und 50 sind als Familie mit Kindern. Es sind sehr viele Studenten und Ausländer hier und eine breite Masse an älteren Menschen
- Liegt vorallem an den Leuten die ich kenne, aber es könnte eine größere Auswahl geben, was ich als Student mit eher weniger Geld alles mit Ihnen unternehmen kann.
- Magdeburg hat das Potenzial zu einer großen Stadt zu werden und man merkt es jeden Tag, wenn man in Magdeburg lebt.
- Magdeburg hat ein sehr großes Problem mit Nazis und Rechtsradikalen und seine Bevölkerung leidet zum Teil am Chronischen Rassismus, wenngleich ich denke das es in den meisten Fällen eher fehlende Aufklärung und nicht vorhandener Kontakt ist. Die Zivilgesellschaft tut aber leider immer noch zu wenig gegen Rechts und schweigt es eher noch tot. Diese Stadt ist für einen längeren Aufenthalt nicht an dunkelhäutige Menschen und people of colour zu Empfehlen. Abgesehen davon gibt es leider nur sehr wenige Einkaufsmöglichkeiten und weggehmöglichkeiten. Leider auch sogut wie keine richtigen Cafes. Die Erreichbarkeit anderer Städte lässt zudem auch zu wünschen übrig, denn auch wenn die Stadt geographisch schön liegt, so gibt es hier eben keine ICE Züge und auch nur wenige ICs. Was mir persönlich auch noch sehr fehlt ist eine richtige Innenstadt mit einer schönen Fußgängerzone in der es interessante Geschäften und Cafes gibt, wie zB. in Hannover oder Halle.
- Magdeburg hat eine angenehme Größe, ist nicht zu voll und nicht zu laut. Da ich schon länger in der Umgebung Magdeburgs gewohnt habe, weiß ich, dass die Stadt immer mehr aus sich macht. Es macht Spaß, hier hin und wieder neue Dinge zu entdecken, oder altbewährtes zu besuchen.
- Magdeburg hat eine gute Größe, es ist nicht zu groß, nicht zu klein. Es ist außerdem sehr grün und hat gerade im Sommer viele Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten.
- Magdeburg hat eine super Größe, ist nicht zu überfüllt von Menschen und Lärm. Man hat eine sehr schöne Innenstadt, schöne und gepflegte Grünanlagen.
- Magdeburg hat etwa die perfekte Größe, groß genug um gute Einkaufsmöglichkeiten, Abwechslungsreichtum und Infrastruktur zu haben aber klein genug, um dem Stress und der Hektik von Großstädten zu vermeiden. Außerdem tolle Lage an der Elbe, viel Grün, historische Relevanz und viele Modernisierungen (Damaschkeplatz, "Blauer Bock" usw.).
- Magdeburg hat für Studenten einiges zu bieten. Günstige Mieten, gute Einkaufsmöglichkeiten, eine gute Partyzene. Leider fehlt es in der Innenstadt an Möglichkeiten zum bummeln oder Freunde treffen, da sich vieles nur im Allee Center und am Alten Markt abspielt.
- Magdeburg hat schöne Ecken und gute Leute. Man muss nur wissen mit wem und wo man sich trifft und hingeht.
- Magdeburg is good Place to live with affordable living cost with good part time jobs for students. People are Welcoming foreigners they'll kind to everyone. For students mainly need more student clubs around Universities which all like other German university
- Magdeburg is quiet and feels pretty small which suits my lifestyle. I am working on my PhD and living here gives me the opportunity to focus and save money.
- Magdeburg ist eine Großstadt, aber keine allzu große (wie z.B. Leipzig), das macht Magdeburg für mich attraktiv. Ich komme aus einer Kleinstadt, in MD ist was los, aber auch nicht zuviel, sodass man mal abschalten kann.
- Magdeburg ist eine Großstadt, die niemals ihren Provinz Charme verlieren wird. Es ist nicht langweilig aber auch nicht zu hektisch.
- Magdeburg ist eine gemütliche Stadt und hat für mich persönlich die richtige Einwohnerzahl. Berlin, Hamburg etc. sind für mich zu hektisch und ungemütlich und zu groß. Magdeburg hat die optimale Größe. Ich erreiche das andere Ende der Stadt innerhalb von 20 Minuten ohne große Probleme. Magdeburg bietet einiges an Grünflächen und Erholungsmöglichkeiten (Nordpark, Stadtpark, Glacis, Geschwister-Scholl-Park etc.). Magdeburg ist meine Heimat und wird immer meine Heimat bleiben. Die Problematik der Abwanderung besteht allerdings weniger in dem Halten der "Ureinwohner" sondern eher in dem Halten der Studierenden. An dieser Stelle muss mehr getan werden. Es kann nicht sein, dass "alle" nach Magdeburg zum Studieren kommen, hier ausgebildet werden und anschließend wieder in die westlichen Bundesländer zurückkehren.
- Magdeburg ist eine kleine Großstadt mit vielen Grünflächen und Möglichkeiten seine Freizeit in der Natur zu verbringen. Das vielfältige Angebot an kulturellen und Freizeit-Events ist für jung und alt hervorragend geeignet. Gerade für Studenten ist Magdeburg als Universitätsstadt zu empfehlen, weil aufgrund der niedrigen Mieten und generell geringeren Lebenshaltungskosten auch Studierende hier "gut" leben können.
- Magdeburg ist eine lebenswerte Stadt aufgrund der vielen grünen Anlagen, der angemessenen Mietpreise, der nicht bebauten und somit freien Flächen für alle an der Elbe.
- Magdeburg ist eine lebenswerte Stadt. Sie ist sehr weitläufig und durch die Elbe mit vielen Grünanlagen und Natur gesegnet. Einzig die fehlende Altstadt schmerzt etwas. Bilder aus dem 19./20. Jahrhundert lassen mich etwas wehmütig werden. Studenten profitieren von den äußerst günstigen Mieten und dem vielfältigen Freizeitangeboten. Lediglich den massenhaften Zuzug der Sinti und Roma in meinem Viertel sehe ich sehr kritisch. Hier wäre ein Einwanderungsstopp in den Sozialstaat zu begrüßen, damit Integration gelingen kann.
- Magdeburg ist eine relativ ruhige Stadt, die nicht sonderlich hektisch ist. Da ich kein Freund von Überfüllung, wie in Großstädten bin, sammelt Magdeburg als kleine Stadt doch recht viele Pluspunkte bei mir. Ebenso tragen die Grünflächen und Parkanlagen zum charmanten Stadtbild bei, welches am Breiten Weg von alten Barockbauten durchzogen ist. Kritikwürdig an Magdeburg ist eine relativ ausländerfeindliche Grundstimmung, sowie die verklemmte und relativ verschlossene Art einiger "eingefleischter" Magdeburger. Als gebürtiger Magdeburger liebe ich meine Heimatstadt & ihr Stadtbild, bin jedoch aus den genannten Gründen nicht mit allen Einwohnern konform. Allerdings denke ich, dass dieses "Phänomen" genauso in anderen Städten wiederzufinden ist, was gegebenenfalls mit dem fokussierten sozialen Milieu zu erklären ist.
- Magdeburg ist eine schöne Stadt mit breitem Angebot an Kultur und Natur.
- Magdeburg ist eine schöne, ruhige und vergleichsweise kleine Stadt zum studieren. Das macht es sehr angenehm hier zu wohnen und zu studieren. Andererseits hat sich in den letzten Jahren bei der Bevölkerung eine große Abneigung gegenüber Ausländern entwickelt, ob in den vergangenen Jahren geflüchtet oder schon seit Generationen in Deutschland lebend ist dabei egal. Das trübt die allgemeine Stimmung in der Stadt und beeinflusst das Leben hier, gerade am Hasselbachplatz und ähnlich gut besuchten Orten, sehr, und das nicht gerade im positiven Sinne.
- Magdeburg ist eine sehr grüne Stadt mit vielen Parks. Es gibt eine gute

- Anbindung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, viele kulturelle Angebote, Sportveranstaltungen, Einkaufszentren und auch Möglichkeiten, wenn man abends spontan weggehen möchte. Außerdem bietet Magdeburg mit dem Hauptbahnhof auch schnelle Anbindungen nach Leipzig oder Berlin.
- Magdeburg ist eine sehr offene Stadt die einem von Tag zu Tag mehr in ihren Bann zieht. Besonders schätze ich die vielen Parks und Grünflächen in der Stadt. Egal wo man sich befindet, in wenigen Minuten kann man einen Park erreichen, um mit Freunden zu entspannen oder einen Spaziergang zu machen. Auch die Elbe Ufer mit den verschiedenen Brücken tragen zu einem natürlichen und eindrucksvollen Stadtbild bei, das dazu einlädt, die Freizeit in Magdeburg draußen zu verbringen.
 - Magdeburg ist eine sehr studentenfreundliche Stadt. Fast egal, wo man wohnt, man wohnt in der Innenstadt und es gilt eigentlich überallhin nur kurze Distanzen zu überbrücken. Das klappt ziemlich unkompliziert, auch dank der guten Verkehrsanbindungen. Ich studiere gerne an der Uni, auch sie ist nicht zu klein, aber auch nicht so weitläufig, dass die Wege unendlich lang werden und man anonym bleibt. Man kennt seine Spots, weiß, was einen erwartet und wird so eigentlich nie enttäuscht. Für ein "sehr gern" fehlt mir aber die Freundlichkeit und Offenheit der Stadt. Teilweise wirkt alles ein wenig primitiv, kalt und stagnierend. Es tut sich viel in Magdeburg und viele Menschen tragen dazu bei - leider nicht "der typische Magdeburger". Mittlerweile fühle ich mich hier wohl, gerade am Anfang war es schwer, sich hier einzufinden. Schwerer als in anderen Städten, in denen ich gewohnt habe. Trotzdem ist Magdeburg für die Zeit des Studiums nahezu optimal und ich bin froh, dass ich mich für MD entschieden zu haben!
 - Magdeburg ist eine ziemlich grüne Stadt mit vielen schönen Parks. Der Elberadweg ist sehr schön und es gibt auch viele und gute Einkaufsmöglichkeiten. Jedoch finde ich es etwas Schade, dass Magdeburg keine "richtige" Fußgängerzone hat, sondern, dass die anmutende Fußgängerzone (Breiter Weg) zum Teil Straßen und Schienen durchquert. Außerdem finde ich, dass der Fahrradweg am Alten Markt und Katharinenturm Richtung Universität entlang, wieder ein absoluter Fahrradweg werden sollte, wie er es vor 2 Jahren noch war. Denn heute sind große blaue Fußgängersymbole auf dem Fahrradweg, die suggerieren, es sei auch ein Fußgängerweg, obwohl rechts und links ausreichend Platz für Fußgänger ist und man sich als Fahrradfahrer leider doch über manchen Fußgänger, der "im Recht" im Wege steht, ärgern muss.
 - Magdeburg ist in Ordnung zum studieren. Allerdings hält mich nichts außer meinem Studium in der Stadt fest. Ich werde definitiv nach dem Studium umziehen, da es keinen Anreiz gibt zu bleiben.
 - Magdeburg ist in meinen Augen die perfekte Kombination aus Stadt und Land. Es gibt unzählige Grünflächen und trotzdem ist die Infrastruktur vorhanden. Zudem sind die Lebenshaltungskosten in Magdeburg angemessen.
 - Magdeburg ist meine Geburtsstadt und hat für mich viel Potenzial und die genau die richtige Größe! Ich lebe gerne hier, weil ich noch viel erwarte, auch wenn Magdeburg noch so einige Probleme hat. Es wird einem insgesamt schon viel geboten, es gibt viele grüne Flächen die man nutzen kann und die Wohnungspreise sind noch angenehm. Im Sommer gibt es gute Bademöglichkeiten, ob im Freibad oder See.
 - Magdeburg ist meine Heimatstadt. Hier ist es nicht super groß und überfüllt. Aber hier ist es auch nicht zu klein und zu langweilig. Magdeburg ist genau richtig.
 - Magdeburg ist nicht so überfüllt an Menschen und man kommt schnell ans Ziel.
 - Magdeburg ist relativ ruhig und die Menschen nicht so hektisch. Man kann schnell ins Grüne oder an die wunderschöne Elbe. Magdeburg ist nicht so groß und deswegen überschaubar. Aber auch nicht klein wie ein Dorf. Das gefällt mir. Ich habe mich in diese Stadt verliebt.
 - Magdeburg ist zwar keine Weltstadt, hat aber seinen eigenen persönlichen Charme. Man gewöhnt sich schnell an die Umgebung und die Stadt bietet mehr als man glauben mag.
 - Magdeburg ist ästhetisch unattraktiv und die Anbindung an andere Orte des Landes ist nicht günstig.
 - Magdeburg muss man erst entdecken und kennenlernen um es zu lieben. Es ist nicht abgehoben, sondern sehr bodenständig. Es könnte hier und da mehr Angebote geben und braucht noch ein wenig Zeit bis es "modern" genannt werden kann, aber vielleicht ist das genau der Grund warum es so sympathisch auf mich wirkt. Ich weiß am meisten das viele Grün zu schätzen und hoffe das bleibt auch für immer so.
 - Magdeburg war eine liebe auf dem zweiten Blick. Die Architektur in einigen Stadtteilen, sowie die Verhaltensmuster einiger dort lebenden Menschen sind zwar sehr gewöhnungsbedürftig, aber man arrangiert sich schnell damit. Alles in allem ist Magdeburg eine lebenswerte Stadt die viel Potenzial wenn nicht so viele besoffene, verhaltensauffällige Menschen durch die Straßen rumlaufen würden.
 - Man hat teilweise das Gefühl, dass die Möglichkeiten fehlen. (Vor allem in Bezug auf die Vielfalt der kulturellen Veranstaltungen und die fehlende Innenstadt!)
 - Man merkt, dass die Stadt sich sehr bemüht attraktiver zu werden. Die "Ureinwohner" verhindern dies jedoch gekonnt. Ich sehe auch Jobtechnisch für mich keine Perspektiven oder Gründe aus denen ich nach dem Studium noch dort bleiben sollte. Ich habe einen super tollen Freundeskreis und die Uni gefällt mir sehr, ich denke aber das in ich in vielen anderen Städten mehr Freude hätte. Die Seen/ Strandbäder im Sommer sind ohne Auto kaum zu erreichen, es gibt wenige Kulturveranstaltungen, Kellner in Restaurants schnacken lieber als einen zu bewirtschaften, die Mehrheit der Eltern behandelt ihre Kinder unmöglich und Ältere beschimpfen immer wieder Ausländer. Die Parkanlagen sind wirklich richtig schön und es gibt auch ein paar Angebote, jedoch zu wenige. Und es gibt keinen einzigen anständigen Club.
 - Meine Heimatstadt,
 - Menschen sind entweder sehr kalt und verschlossen, auf der anderen Seite trifft man in den Straßenbahnen sehr oft betrunkene Leute, die sich nicht benehmen können, oder laute Fußballfans. Bis auf die Zentren sieht Magdeburg oft sehr ungepflegt und Gebäude abgenutzt, fast schon baufällig, aus. Freizeit-Angebote unterscheiden sich nicht sehr, Einkaufsmöglichkeiten sind mehr der Standard. Allerdings gibt es in Magdeburg von allem ein bisschen und alles ist in der Nähe.
 - Mieten sind günstig. Es ist nicht überlaufen.
 - Mir gefällt die Größe der Stadt, nicht zu groß und nicht zu klein.
 - Naja, aus Sicht des Studiums eher gern, jedoch ist Magdeburg keine Zukunftsalternative
 - Nennen wir einfach das Problem konkret: Diese Stadt ist hässlich. Sie kann nichts dafür, das sie eben zweimal komplett zerstört wurde. Sie war mal bekannt als die Stadt der Sieben(?) Türme, als Ruhestätte Otto des Großen! Heute? -Keine Innenstadt zum schlendern -Keine wirkliche Altstadt -Uneinheitliches Stadtbild: -Mal ein paar Stalinbauten hier, ein paar 90er Jahre Stil Gebäude da, der Hauptbahnhof liegt versteckt hinterm City Caré, dort mal ein paar stark baufällige Gebäude(siehe Sieverstorstraße) und zwischendrin das Hundertwasserhaus und die Kathedrale Also alles Wischwaschi, uneinheitlich und wirr. Keine wirklich verkehrsberuhigten Schlenkermöglichkeiten, was mich im Übrigen am meisten stört(Breite Straße ist ein schlechter Witz) Ich weiß, das Stadtbild lässt sich nun wohl kaum

- mehr ändern, aber schaut euch Dresden an, welches trotz seiner zerstörerischen Vergangenheit mehr aus sich macht.
- Nicht zu hektisch, genügend Einkaufsmöglichkeiten, öffentliche Verkehrsmittel
 - People here aren't welcoming at all. They are bit racist
 - Ruhig und billig, sind alles da kann man nicht viel beschweren
 - Schnelle Bildung einer kollektiven Identität. Schönheit der Stadt wird erst sichtbar, wenn man dort wohnt
 - Schwerpunkt der Uni, viel Grün, Stadtfeld ist schön, tolle WG
 - Schöne Uni Viel Sportangebote Schnell im grünen Freundeskreis Ruhiges Lebensgefühl
 - Schöne grüne Stadt, nicht zu groß, schöner ort zum studieren
 - Sehr günstige und grüne Stadt. Zudem bietet mein Viertel viele kleine unabhängige Restaurants, Bars und Läden. In vielen anderen Städten findet man immer nur die sehr großen Ketten und Franchises
 - Seit meiner Kindheit gehörte Magdeburg zu meinen Lieblingsstädten, ich wollte immer hierher ziehen. Das Leben in Magdeburg ist sehr hektisch, die Straßen sind immer voll, wodurch auch viel Lärm entsteht. Der Stadtpark Rottehorn und der Herrenkrugpark stellen diesbezüglich einen guten Zufluchtsort dar, um dem alltäglichen Stress zu entkommen. Viele kleine Cafés, Restaurants laden dazu ein, in gemüthlicher Atmosphäre Neues auszuprobieren und die Seele baumeln zu lassen. Dem gegenüber steht der Hasselbachplatz als Brennpunkt der Stadt. Vor allem abends möchte man sich hier als Frau nur ungern allein aufhalten. Die dort vertretenen Gruppen schüren ein Gefühl der Unsicherheit.
 - Sie kurzen Wege sind toll, die Nähe zur Elbe
 - Stadt hat die perfekte Größe zwischen Groß- und Kleinstadt. Ich verbringe die meiste Zeit an der Uni und diese ist sehr schön strukturiert. Alles wichtige ist zu Fuß zugänglich.
 - The cost of living here is reasonable for students and everything is close to the university
 - Unfreundliche Leute, unschöne Stadtteile
 - Unfreundlicher Ton und fehlender Anschluss. Häufig Gewalt, überforderte Polizei, aggressive Fußballfans. Gibt aber Potential und auch nette Leute.
 - Verbundenheit, Familie, Heimatgefühl
 - Viel grün, die Studenten sind weltoffen, viele Parks, alles gut zu erreichen, sehr Fahrrad-freundlich, günstige Mieten
 - Vor allem die vielen Grünflächen, insbesondere an der Elbe, gefallen mir sehr. Man kommt gut mit dem Fahrrad von A nach B. Zudem gibt es viele Dinge zu unternehmen (Theater, Museen etc.).
 - Weil es ist ein sehr langweilig Stadt und es handelt sich mehr um Elder als Studenten
 - Weil es nichtsdestoweniger eine neue Erfahrung gegenüber meiner anderen Wohnungsstätten darstellt - und es zeitlich befristet ist.
 - Wenn man sich eingelebt hat ist es eine schöne Stadt mit versteckten schönen Ecken
 - Zum studieren gut aber nicht ewig fürs leben
 - Zwar wohne ich gerne in magdeburg, würde mir aber wünschen, dass die Stadt was an ihrem Stadtbild macht. Außerdem bekomme ich durch meine ausländischen Kommilitonen oft mit, dass Rassismus leider in MD noch eine große Rolle spielt.
 - alles schnell erreichbar, günstig, gute Universität
 - angenehme Größe. Alles schnell erreichbar und trotzdem steht nahezu alles zur Verfügung. Für die Zeit des Studiums sehr angenehm.
 - because the city is not much developed and not much scope for engineers to get a job
 - besser als die meisten Kleinstädte
 - eine bequeme Stadt, nicht so laut und chaos wie Berlin oder Muenchen, wenn 1.FCM die Bundesliga spielt ,dann wird noch besser.
 - für mich die perfekte Stadt zum Studieren - Größe, Angebote für Studenten, Grünanlagen aber zu viel Armut und Kriminalität. Vorallem Rechtsextremismus!
 - grün, modern und offen für Neues
 - i am trying to like it
 - ich finde die Stadt klein und langweilig besonders in winter .die Stadt ist nicht genug Weltoffen und im Vergleich zu andere europäische Städte, die ich besuchte habe .
 - klein aber fein :) leider ist in der Stadt nach 19.00 kaum was los. an sonst sehr gemüthlich wenn man in der Altstadt wohnt. egeintlich super stadt für das studium
 - mir fehlt Charme und Liebe in der Stadtgestaltung. Außerdem der Stolz in Magdeburg zu wohnen, das Ostdeutsche Image wird noch sehr stark bestätigt. Ich würde gerne Freunde und Verwandte länger als einen Tag etwas zeigen können und ich habe mein Bestes gegeben so viel wie möglich in zwei Jahren dafür zu finden und mir von Ur-Magdeburgern zeigen zu lassen. Der FCM und SCM ist bei allem eine Ausnahme, die machen mich (halt nur vor anderen Sport begeisterten) zu einem stolzen Magdeburger.
 - nature-wise it is a beautiful city. I have enjoyed its safe community and cleanliness either. But i think people are not used to encountering foreigners who do not look german. Frankly speaking , I think xenophobia is so alive and evident in this city.
 - perfekte Studienstadt (Angebote, Größe, ...)
 - sehr grüne Stadt, tolle Lage an der Elbe, kurze Wege, meist überdurchschnittlich gutes Wetter, kulturell fast immer etwas los, hohe Lebensqualität
 - sehr günstig, aber wenig los am Wochenende, z.B. Sonntags am Hasselbachplatz keine Menschenseele
 - siehe Anmerkungsfeld auf der vorigen Seite plus: die Abgeschnittenheit von meinem Wohnbezirk Stadtfeld, teils braune/ fremdenfeindliche Tendenzen bzw. relativierende Aussagen nach offenen Aussagen (z.B. Ansprache des Leiters beim Jubiläum des MPI); das nicht wirkliche Vorhandensein einer schönen Innenstadt/ Fußgängerzone; Fahrradunfreundlichkeit (hier wäre eine Orientierung an der Bewegung Volksentscheid Fahrrad in Berlin ratsam) Und mal ganz generell: Es ist gut, wenn sich etwas bewegt. Solche Veränderungen mögen für gewisse Akteursgruppen am Anfang unliebsam und unpopulär sein, aber Magdeburg sollte eine Stadt für alle sein und nicht nur für alteingesessene/ konservative/ Autofahrer - Akteursgruppen. Zumal von solchen Veränderungen letzten Endes alle profitieren.
 - viel grün, alles recht schnell zu erreichen.
 - viele Plattenbauten, AFD-Wähler
 - weil magdeburg einfach scheisse is

A Fragebogen

Kurzbefragung: Kulturhauptstadt

Please use the button above to switch to the english version!

Liebe Studierende,

Die Stadt Magdeburg bewirbt sich um den Titel als Kulturhauptstadt Europas 2025. Das Konzept für die Bewerbung besteht auch aus einer Bestandsaufnahme zur Wahrnehmung des Kulturlebens der Stadt durch ihre Bürgerinnen und Bürger. Hierzu sind auch die Studierenden gefragt, die das Kulturleben der Stadt aktiv mitgestalten und das kulturelle Angebot nutzen.

Mit der folgenden Umfrage möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, den Prozess der Bewerbung zu unterstützen. Dabei kann natürlich auch Kritisches zur Sprache gebracht werden. Die Teilnahme an der Befragung dauert etwa 5 bis 10 Minuten. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und anonym unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen wissenschaftlich ausgewertet. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Beteiligung. Rückfragen zur Befragung können Sie jederzeit per E-Mail an uns richten.

Prof. Dr. Philipp Pohlenz
Lehrstuhl für Hochschulforschung
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Humanwissenschaften
Zschokkestr. 32
39104 Magdeburg

E-Mail: philipp.pohlenz@ovgu.de
Tel.: 0391 67-56818

www.fokuslehre.ovgu.de

Solange Sie den Fragebogen nicht abgesendet haben, können Sie die Umfrage jederzeit unterbrechen und mit dem per E-Mail erhaltenen Link zu einem späteren Zeitpunkt ohne Datenverlust fortsetzen.

Bitte tragen Sie hier Ihr Alter ein.

Jahre

Bitte nennen Sie Ihr Geschlecht.

- weiblich
- männlich

An welcher Fakultät studieren Sie?

- Fakultät für Elektro- und Informationstechnik
- Fakultät für Humanwissenschaften
- Fakultät für Informatik
- Fakultät für Maschinenbau
- Fakultät für Mathematik
- Medizinische Fakultät
- Fakultät für Naturwissenschaften
- Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik
- Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Jede Stadt hat Eigenschaften, die ihren spezifischen Charakter prägen. Schätzen Sie bitte für Magdeburg ein, inwieweit die folgenden Eigenschaften für die Stadt zutreffen.

Magdeburg ist...	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu	kann ich nicht beurteilen
	1	2	3	4	5	
ausländerfreundlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
großzügig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
fortschrittlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
traditionsverbunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weltoffen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
hektisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
modern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gastlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gepflegt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wohnen Sie derzeit in Magdeburg?

- ja
- nein

Seit wann wohnen Sie in Magdeburg?

Bitte geben Sie das Jahr an!

In welchem Stadtteil wohnen Sie?

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten in Ihrer näheren Umgebung?

	vollkommen unzufrieden	vollkommen zufrieden	kann ich nicht beurteilen
	1	2	3	4	5	6	
Ärztliche Versorgung/Krankenhäuser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spielmöglichkeiten für Kinder/Spielplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lärmsituation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gastronomisches Angebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebote an Parks/Grünanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sportanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kultur- und Freizeitangebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ämter und Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinderbetreuungsangebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Barrierefreiheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einkaufsmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit auf Plätzen und Straßen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Beratungsstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Was würden Sie persönlich in Ihrem Stadtteil ändern, wenn Sie könnten?

Geben Sie bitte zu jeder der Tätigkeiten auf dieser Liste an, wie oft Sie dies in Ihrer Freizeit machen.

	täglich	mindestens einmal jede Woche	mindestens einmal jeden Monat	seltener	nie	keine Angabe
	1	2	3	4	5	
Bücher lesen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Musik hören	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Chatten, Soziale Netzwerke im Internet nutzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Am Computer spielen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einfach nichts tun, faulenzeln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Essen oder trinken gehen (Café, Kneipe, Restaurant)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Treffen mit Freunden oder Bekannten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Musik machen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere künstlerische Tätigkeiten, z.B. Malen, Gedichte schreiben, Theater spielen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktive sportliche Betätigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wo treffen Sie sich am liebsten mit anderen?

Wie häufig haben Sie in Magdeburg kulturelle Angebote der folgenden Sparten in den letzten 3 Monaten wahrgenommen?

	gar nicht	1- bis 2-mal	3- bis 4-mal	5-mal und mehr	kann ich nicht beurteilen
	1	2	3	4	
Darstellende Kunst (z. B. Schauspiel, Theater, Kabarett)	<input type="radio"/>				
Bildende Künste (z. B. Ausstellungen, Galerien)	<input type="radio"/>				
Musik (z. B. Konzerte)	<input type="radio"/>				
Literatur (z. B. Lesungen, Vorträge)	<input type="radio"/>				
Sozio- und Stadtteilkultur (z. B. Stadtteilfeste)	<input type="radio"/>				
Heimatpflege (z. B. Vorträge, Vereinsjubiläen)	<input type="radio"/>				

Welche Kultur- und Freizeitangebote vermissen Sie in Magdeburg?

Alles in allem betrachtet, wohnen Sie gern in Magdeburg?

- überhaupt nicht gern
- eher nicht gern
- eher gern
- sehr gern

Bitte begründen Sie kurz Ihre Antwort!

Fragebogen absenden

Kurzbefragung: Kulturhauptstadt

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Befragung beenden